

Landschaftspflegerische Begleitplanung

*Erweiterung Hofstelle Hagemann
durch Wiederaufbau einer Futtermittellagerhalle sowie
Neubau einer Futtermittelmisch- und Lagerhalle und eines Bürogebäudes
am Standort Groß Pankow/OT Kuhdorf
LK Prignitz*

- ♦ Umweltgutachten ♦
- ♦ Umwelt- und Qualitätsmanagement ♦
- ♦ Prognosen zu Emissionen und Immissionen ♦
- ♦ Umweltverträglichkeitsuntersuchungen ♦

- ♦ Biotopkartierung und Landschaftsplanung ♦
 - ♦ Anlagenplanung und -überwachung ♦
 - ♦ Gutachten zur Anlagensicherheit ♦
- ♦ Genehmigungsverfahren nach BImSchG und WHG ♦

Vorhabenträger: Robert Hagemann
Kuhdorf 102
16928 Groß Pankow

Vorhaben: Wiederaufbau einer Futtermittellagerhalle, Neubau einer Futtermittelmisch- und Lagerhalle und eines Bürogebäudes

Standort des BV: Groß Pankow (LK Prignitz), OT Kuhdorf, Kuhdorf 102
Gem. Kuhdorf, Flur 1, Flst. 115, 116/1, 250, 254, 255

Bearbeiter:

ECO-CERT

Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz

Dr. Ing. T. Kuhlmann
Sehlsdorfer Weg 3
19399 Techentin
Tel: 038736-80911
Fax: 038736-80910
Mail: th.kuhlmann@eco-cert.com

Datum: 03.04.2018



**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 1 -

Inhalt

1.	Einleitung	2
2.	Beschreibung und Bewertung der Schutzgüter im Untersuchungsraum	4
2.1	Untersuchungsraum	4
2.2	Schutzgüter	4
2.3	Schutzgebiete	7
3.	Darstellung des Eingriffs	8
3.1	Kurzbeschreibung des Vorhabens	8
3.2	Vorhabenbedingte Auswirkungen	12
4.	Vorgehen zur Ermittlung des Eingriffswertes	15
5.	Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen	15
6.	Kompensationsmaßnahmen	17
6.1	Allgemein	17
6.2	Beschreibung der Kompensationsmaßnahmen	18
6.3	Sicherung der Maßnahmen	19
7.	Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich	20
8.	Durchführung der Kompensationsmaßnahmen	20
	Anhang	21

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 2 -

1. Einleitung

Der Landwirt Robert Hagemann als Hauptgesellschafter der Hagemann Dienste GmbH und der Hagemann GbR betreibt am Standort in Kuhsdorf eine Hofanlage bestehend aus mehreren Schweinemastställen und einer Biogasanlage mit entsprechenden Nebengebäuden und baulichen Anlagen zu deren Bewirtschaftung, zu denen u.a. die Futtermittellagerung und -aufarbeitung gehört.

Im Jahr 2014 erfolgte der Neubau einer Futtermittellagerhalle (Mehrzweckhalle), die der Lagerung von Futtermitteln dient und mit Bescheid vom 12.07.2013 (AZ 380/13) genehmigt wurde. Diese sollte zusammen mit der im Jahr 2016 beantragten und am 01.03.2017 (AZ 1416/16) genehmigten neuen Futtermittelmisch- und Lagerhalle mit einem neuen Bürogebäude bewirtschaftet werden.

Die Futtermittellagerhalle ist im Dezember 2017 durch Brand zerstört worden und soll nunmehr wieder errichtet werden. Im Zuge der Planung und Beantragung des Wiederaufbaus der Futtermittellagerhalle erfolgte eine Überarbeitung und Spezifizierung des Lager- und Verwertungskonzeptes im Gesamtkomplex. Diese beinhalten auch Änderungen der Planung aus dem Jahr 2016, insbesondere zum Umfang und zur Anordnung der innerbetrieblichen Verkehrs- und Hofflächen, der Anordnung von Stellplätzen und zur Lage und Größe des Niederschlagwassersammelbeckens sowie zur Bewirtschaftung der Gebäude. Die Betrachtung des Gesamtkomplexes der Futtermittellagerung und -aufarbeitung ist Gegenstand der nachfolgenden landschaftspflegerischen Begleitplanung mit Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung in Form der Überarbeitung des landschaftspflegerischen Begleitplanes vom 11.10.2016.

Das Vorhaben stellt nach der Naturschutzgesetzgebung einen Eingriff in Natur und Landschaft dar, der aufgrund der Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen oder Veränderungen des mit der belebten Bodenschicht in Verbindung stehenden Grundwasserspiegels die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen kann. Nach § 15 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist der Verursacher eines Eingriffs verpflichtet, vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu unterlassen, sowie unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und Landschaftspflege auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen).

Eingriffe bedürfen laut § 7 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (BbgNatSchAG) dem Einvernehmen der zuständigen Naturschutzbehörde.

Das geplante Vorhaben befindet sich im Landschaftsschutzgebiet (LSG) "Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz" sowie dem gleichnamigen EU-Vogelschutzgebiet (SPA). Die Errichtung oder wesentliche Änderung baulicher Anlagen in diesen Schutzgebieten bedarf auf Grundlage des § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 4 Abs. 3 LSG-Schutzgebietsverordnung (LSG-VO) und § 8 Abs. 3 BbgNatSchAG einer landschaftsschutzrechtlichen Genehmigung.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 3 -

Die hiermit beantragte Genehmigung kann erteilt werden, da das Vorhaben nach Verwirklichung der nachfolgend festgelegten Kompensationsmaßnahmen den Charakter des Gebietes nicht wesentlich verändert, den Naturhaushalt nicht schädigt, das Landschaftsbild nicht verunstaltet, den Naturgenuss nicht beeinträchtigt und dem Schutzzweck nach § 3 LSG-VO nicht oder nur unerheblich zuwiderläuft. Ein wesentlicher Schutzzweck des LSG besteht gemäß § 3 Nr. 1 LSG-VO in der Erhaltung und Wiederherstellung einer weitgehend unzerschnittenen, strukturreichen, vielfältigen, offenen, von Ackerflächen geprägten Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an natürlichen Strukturelementen.

Im Folgenden werden der aus naturschutzfachlicher Sicht beabsichtigte Eingriff der Erweiterungsvorhaben bezüglich der Auswirkungen auf Natur und Landschaft analysiert und Möglichkeiten der Vermeidung von Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes sowie notwendige Kompensationsmaßnahmen aufgezeigt.

Auf der Grundlage einer Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung werden landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen festgelegt, bei deren Umsetzung die beabsichtigten Eingriffe weitestgehend minimiert bzw. ausgeglichen oder ersetzt werden bzw. die Bestimmungen und Restriktionen des Gebietschutzes (gem. LSG-VO) als Voraussetzung der landschaftsschutzrechtlichen Genehmigung eingehalten werden.

Mit dem Vorliegen der Voraussetzungen für die Erteilung der landschaftsschutzrechtlichen Genehmigung ist in Anwendung des § 34 BNatSchG gleichfalls zu untersuchen bzw. nachzuweisen, dass das beantragte Vorhaben auch nach der EU-Vogelschutz-Richtlinie zulässig ist.

2. Beschreibung und Bewertung der Schutzgüter im Untersuchungsraum

2.1 Untersuchungsraum

Der Untersuchungsraum umfasst i.d.R.:

- den Ort des Bauvorhabens (die vom Vorhaben in Anspruch genommenen Grundflächen),
- nähere oder weitere Umgebung des Vorhabens, in der erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigungen auftreten können,
- Flächen für Kompensationsmaßnahmen im vom Eingriff betroffenen Raum, außerhalb der Umgebung des Vorhabens.

Bei der Festlegung des Untersuchungsraumes wurden die wesentlichen landschaftsprägenden Merkmale einerseits und die durch das Vorhaben zu erwartenden wesentlichen erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigungen andererseits berücksichtigt.

Die erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigungen ergeben sich insbesondere durch die geplante Teil- und Vollversiegelungen von derzeit ackerbaulich genutzten Flächen. Zusätzliche erhebliche Beeinträchtigungen aufgrund von Fernwirkungen sind nicht zu erwarten.

2.2 Schutzgüter

Relief, Boden, Geologie

Der Landschaftsraum des Landkreises Prignitz wurde durch pleistozäne Vereisungen im Weichselglazial der Serie des Brandenburger Stadiums geformt. Der Landschaftsraum ist durch seine Lage im „Nordbrandenburgischen Platten- und Hügelland“ (Haupteinheit) in der Untereinheit der Prignitz gekennzeichnet. Die Prignitz ist eine flachwellige Grundmoränen-Hochflächenplatte, die von einzelnen Talungen (Stepenitz, Löcknitz) durchschnitten wird.

Das Höhenniveau im Bereich der geplanten Hoferweiterung liegt bei etwa 90,0 m über NHN. Der Baustandort ist Bestandteil eines welligen bis hügeligen Geländes, welches in westlicher/südwestlicher Richtung zum Fließgewässer der Panke stetig abfällt und in Richtung Osten mit dem Eierberg bei Giesendorf Höhen bis zu 104,3 m über NHN erreicht.

Nach der BÜK 300¹ wird der anstehende Oberboden überwiegend aus Braunerde-Fahlerden-Bodengesellschaften mit geringem Grund- und Stauwassereinfluss gebildet. Diese Böden werden von Sanden bis lehmigen Sanden über Lehm dominiert und erreichen Bodenwertzahlen von 30 - 50, verbreitet auch < 30. Das natürliche Ertragspotential auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen liegt damit im geringen - mittleren Bereich. Die Oberbodenschicht am Vorhabenstandort wird laut vorhandenem Bodengutachten von bindigen Substraten gebildet, d.h. unter einer 30 cm dicken Oberbodenschicht wurden Geschiebelehm und Ton vorgefunden.

1 Landesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg 2001: Bodenübersichtskarte des Landes Brandenburg 1:300.000.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 5 -

Die Pufferkapazität der Böden im Vorhabenbereich ist mittel - hoch. Das Gefährdungspotential gegenüber Bodenkontamination ist gering bis mittel. Die Böden an den geplanten Baustandorten weisen damit keine Funktionsausprägungen von besonderer Bedeutung auf.

Wasser

Am unmittelbaren Vorhabensstandort existieren keine stehenden und fließenden Gewässer.

Der im Nordwesten verlaufende landwirtschaftliche Vorfluter (Graben 1/09/02), liegt in ca. 280 m Entfernung weit außerhalb des Wirkbereiches des Vorhabens. Die beiden durch Oberflächenwasser gespeisten Kleingewässer östlich des geplanten Bürogebäudes werden ebenfalls nicht berührt.

Im Bereich des Bauvorhabens herrschen grundwasserferne Standortverhältnisse vor (Grundwasserflurabstand > 10 m). Mit den mächtigen Deckschichten (Sand über Lehm) ist das Grundwasser gegenüber flächenhaft eindringenden Schadstoffen geschützt (Gefährungsklasse C), so dass eine vorhabenbedingte Grundwasserbeeinflussung ausgeschlossen werden kann.

Für die generelle Grundwasserfließrichtung ist von einem Abfluss in Richtung Westen/Südwesten zur Panke auszugehen. Ein Vorkommen von Grundwasser in überdurchschnittlicher Beschaffenheit und Gebiete, in denen sich dieses neu bilden kann, sind am Vorhabenstandort nicht anzutreffen. Die Werte der Grundwasserneubildung liegen zwischen 50 und 150 mm/a, während die Sickerwasserraten etwa 150 bis 200 mm/a betragen², diese damit eine geringe bis mittlere Werteinstufung besitzen.

Klima/Luft

Laut Landschaftsrahmenplan Prignitz (1995) ist der Landkreis dem stark maritim beeinflussten Binnentieflandklima und darin dem Klimagebiet Westmecklenburg zuzuordnen. Die mittlere Jahresniederschlagsmenge liegt bei ca. 600 mm mit einem deutlichen Sommermaximum. Die Hauptwindrichtung ist Südwest bis West. Im Juni weht der Wind aus Nordwest bis West und im Dezember aus Südost bis Südwest.

In Auswertung der Reliefsituation sowie des Bestandes an klimabeeinflussenden Landschaftselementen werden Aussagen über das Frischluft- und Kaltluftverhalten im Untersuchungsgebiet getroffen. Die umliegenden Ackerflächen haben eine relativ hohe Bedeutung als Kaltluftentstehungsgebiet. Ausgesprochene Kaltluftbahnen, die das Vorhabengebiet überstreichen, sind jedoch aufgrund der Reliefausprägung und der bestehenden landwirtschaftlichen Bebauung, die als Riegel wirkt, nicht vorhanden.

Frischluftentstehungsgebiete (Wälder) sind nicht anzutreffen. Die linearen Gehölzbestände, straßenbegleitend im Osten und am Westrand des Betriebsgeländes verlaufend sowie die Gehölze auf der östlich gelegenen Grünanlage (Gartenanlage des Familien-Wohnhauses), sind zur nennenswerten Frischluftbildung nicht geeignet.

Am Vorhabenstandort befinden sich keine großflächigen Gebiete mit luftverbessernder Wirkung.

² Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) 2007: Studien und Tagungsberichte, Schriftenreihe - ISSN 0948-0838. Bericht zur Grundwasserbeschaffenheit im Land Brandenburg für den Zeitraum 2001 bis 2005. Band 55. Potsdam

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 6 -

Flora / Fauna

Das Umfeld des Vorhabens ist durch die bestehenden landwirtschaftlichen Anlagen im Norden und Süden sowie die angrenzenden großen Ackerschläge geprägt. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen werden intensiv bewirtschaftet.

Die in eine Grünanlage eingebetteten Gewässerbiotope im Osten unterliegen keinen vorhabenverursachten Fernwirkungen, wie auch die Baumreihe an der Gemeindestraße im Osten, als auch die Heckenstruktur am Westrand des Betriebsgeländes.

Gesetzlich geschützte Biotope konnten im Wirkungsbereich der geplanten Bebauung nicht festgestellt werden, nächstgelegene geschützte Biotope sind mehr als 400 m entfernt. Insgesamt sind nutzungsbedingt am Vorhabenstandort und dessen Umfeld keine Strukturen vorhanden, die eine Ausbildung besonderer Pflanzenbestände zulassen. Die Eignung dieser Flächen als Lebensraum für besondere Pflanzenarten ist dementsprechend in Folge der intensiven Nutzung stark herabgesetzt worden.

Vom Vorhaben betroffen sind überwiegend Biotopflächen von allgemeiner ökologischer Bedeutung (sh. Karte 1 – Biotop- und Nutzungstypen, (Bestand); im Anhang): intensiv genutzte Ackerflächen (LI) und Gebäude industrieller Landwirtschaft (OLI) sowie ein Heckenabschnitt (BHO), der als Biotop mit besonderer Bedeutung zu betrachten ist.

Die von den beantragten Anlagen ausgehenden Fernwirkungen sind in Art und Intensität nicht geeignet, um nächstgelegene geschützte bzw. hochwertige Biotope erheblich nachteilig zu beeinträchtigen.

Die Flächen am geplanten Baustandort sind lediglich für störungstolerante Tierarten von ökologischer Bedeutung. Das Vorkommen von streng und besonders geschützten Tierarten am Vorhabenstandort wurde nicht festgestellt. Aufgrund der intensiven Nutzungsform sind Habitatmöglichkeiten für Vertreter der Avifauna und der Reptilien nicht mehr gegeben. Die Flächen werden von Amphibien nicht tangiert.

Eine erhebliche Betroffenheit von geschützten Arten und ihrer Habitate in weiter entfernt liegenden Gehölz-, Gewässer- und Offenlandlebensräumen aufgrund der anlagenverursachten Lärm- und Ammoniak- / Stickstoffimmission ist mit hinreichender Sicherheit auszuschließen.

Die betroffenen Ackerflächen haben keine Bedeutung als Gebiet für Rast- und Zugvögel vor dem Hintergrund der bestehenden intensiven Nutzung, dem Störpotential und der Habitatausstattung. Gleiches trifft für die Herpeto- und Fledermausfauna zu.

Gebäudebrüter (Schwalben) wurden in und an der vorhandenen Halle, an der die neue Futtermittellagerhalle anschließt, nicht vorgefunden.

Landschaftsbild

Der betrachtete Landschaftsausschnitt ist geprägt von den dörflichen Strukturen von Kuhstorf und der landwirtschaftlichen Nutzung in Form der intensiven Ackerbewirtschaftung und der vorhandenen landwirtschaftlichen Bebauung. Am Nordrand von Kuhstorf sind kleinflächige Grünlandgebiete erhalten geblieben. Der Alleenbestand entlang der K7013 sowie die Baumreihen an den umliegenden Gemeindestraßen wirken strukturbildend, können den insgesamt anthropogen überprägten

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 7 -

Charakter des Gebietes jedoch nicht abschwächen, der zudem durch die Windenergieanlagen im Norden und Osten wesentlich verstärkt wird.

Mit dem bestehenden landwirtschaftlichen Anlagenkomplex, den WEA, den Straßenverkehrseinrichtungen sowie der intensiven landwirtschaftlichen Bewirtschaftung ist das Landschaftsbild spürbar vorbelastet. Der vorhabennahe Landschaftsabschnitt ist daher aus landschaftsästhetischer Sicht lediglich mit allgemeiner Wertigkeit einzuordnen.

2.3 Schutzgebiete

Der Vorhabenstandort befindet sich im südöstlichen Randgebiet des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“, dass mit Verordnung vom 15.12. 2008 (GVBl.II/09, [Nr.03], S. 38); geändert durch Artikel 32 der VO vom 29.01.2014 (GVBl.II/14, [Nr.05]) unter Schutz gestellt wurde.

Die Grenze des Vogelschutzgebietes DE 2738-421 „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“ verläuft identisch zur LSG-Grenze.

Es wurde eine Untersuchung zur Verträglichkeit des Vorhabens mit den Schutz- und Erhaltungszielen des Vogelschutzgebietes „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“ durchgeführt, d.h. ob das Projekt der Erweiterung der Hofstelle einzeln oder kumulativ im Zusammenhang mit anderen Plänen und Projekten erhebliche beeinträchtigende Auswirkungen auf das VS in seinen maßgeblichen Bestandteilen sowie Erhaltungs- und Schutzzielen hat. Im Ergebnis können im Vogelschutzgebiet vorhabenverursachte erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden (sh. Anhang: ECO-CERT (2018), Erweiterung einer Hofstelle durch Wiederaufbau einer Futtermittellagerhalle sowie Neubau einer Futtermittelmisch- und Lagerhalle und eines Bürogebäudes am Standort Groß Pankow OT Kuhsdorf / LK Prignitz. Untersuchung zur Verträglichkeit des Projektes mit den Schutz- und Erhaltungszielen des EU-Vogelschutzgebietes DE 2738-421 „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“).

3. Darstellung des Eingriffs

3.1 Kurzbeschreibung des Vorhabens

Gegenstand des betrachteten Vorhabens als Gesamtkomplex ist:

- der Wiederaufbau einer Futtermittellagerhalle mit Verbinder
- die bereits genehmigten und in den Abmessungen unveränderten:
 - o Futtermittelmisch- und Lagerhalle,
 - o Bürogebäude,
 - o 4 Futtersilos;
- Aufstellung von 2 Getreidesilos,
- Herstellung einer separaten Zufahrt zum Gebäudekomplex und Befestigungen von Hofflächen,
- Herstellung eines Sammelbeckens für unverschmutztes Niederschlagswasser von Dach- und Verkehrsflächen.

Von den Außenabmessungen wird die wiedererrichtete Futtermittellagerhalle dem ursprünglichen Bestand entsprechend wieder aufgebaut werden, lediglich einseitig wird die Halle verbreitert, wodurch sich bei gleicher Dachneigung der First um 30 cm erhöht.

Die Abmessungen des Wiederaufbaus betragen:

neu:	Länge der Halle	75,82 m	alter Bestand:	75,82 m
	Breite der Halle	28,80 m		25,40 m
	Traufhöhe	6,75 m		6,75 m
	Dachneigung	12°		12°
	Firsthöhe	9,80 m		9,50 m

Auf Grund der völligen Zerstörung der Bestandshalle erfolgte eine Überarbeitung und Spezifizierung des Lager- und Verwertungskonzeptes sowie der Beurteilung der effizienten Bewirtschaftung als Gesamtkomplex. Im Ergebnis dieser Überarbeitung ist entgegen der Beantragung aus dem Jahr 2016 die Schaffung von Aufenthalts- und Büroräumen sowie Wasch- und Umkleideräumen nicht mehr im Verbindungsgebäude zwischen den beiden Hallen sondern neu in dem geplanten Wiederaufbau vorgesehen. Ebenso ist neu geplant, die Lebensmittel und Lebensmittelreste in der wiederaufzubauenden Futterlagerhalle zu lagern und zu entpacken und nicht wie 2016 beantragt in der derzeit in Bau befindlichen Futtermittelmisch- und Lagerhalle.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 9 -

Baulich wird der Wiederaufbau der Futtermittelmisch- und Lagerhalle angeglichen. Er wird wie der damalige Bestand wieder als Stahlrahmenkonstruktion errichtet, jedoch neu mit Sandwichpaneelen als Eindeckung und Wandverkleidung bekleidet.

Die Errichtung der Futtermittelmisch- und Lagerhalle wird die Aufbereitung und Herstellung von hochwertigem Tierfutter ermöglichen. Sie wird mit folgenden Abmessungen gebaut:

Länge: ca. 44,80 m

Breite: 35,52 m

Firsthöhe: ca. 15,00 m

Traufhöhe: 11,90 m

Die Halle wird als Stahlrahmenkonstruktion mit Trapezblech als Eindeckung und Wandverkleidung errichtet.

Als Verbindung zwischen den Hallen ist ein Verbindungsbau in einer Breite von 24,88 m und mit einer Firsthöhe von ca. 5,00 m vorgesehen, der neu sowohl die Durchfahrt und einen Werkstatt-raum, enthält.

Das Bürogebäude ist als 2-geschossiges Bauwerk mit einem Flachdach als Winkelbau mit ca. 156 m² Grundfläche geplant. Die Gebäudehöhe wird ca. 6,00 m betragen. Die Geschosse werden untereinander durch eine Stahlbetondecke getrennt und über eine Stahlbetontreppe wieder miteinander verbunden. Das Gebäude wird in massivem Mauerwerk mit einer Putzfassade erstellt. Im Eingangsbereich sind großflächige Fensterelemente vorgesehen.

Für die Kunden und Mitarbeiter sind Stellplätze in ausreichender Anzahl am und hinter dem Gebäude geplant. Zusätzlich befinden sich Stellplätze für PKW an der Zufahrt. Von hier aus führt ein Gehweg am Bürogebäude vorbei bis zur wiedererrichteten Futtermittellagerhalle.

Die Futter- und Getreidesilos werden auf den jeweils erforderlichen Fundamenten aufgestellt.

Die Zufahrt zum Gebäudekomplex erfolgt über eine eigenständige Zuwegung mit einer Ausbaubreite von 8,0 m aus östlicher Richtung von der Gemeindestraße. Mit dem derzeitigen Konzept und der neuen Zufahrt kann erstmals die erforderliche räumliche Trennung des Bereiches der Schweineaufzucht von der öffentlichen Bewirtschaftung geschaffen werden. Das Risiko der Übertragung von Seuchen und Tierkrankheiten wird somit auf ein Minimum reduziert und damit kann den veterinärämthlichen Forderung und Auflagen entsprochen werden.

Für den Betrieb und die Bewirtschaftung der neuen Hallen entsteht ein erweiterter Bedarf an Vor- bzw. Verladeflächen, die zusätzlich versiegelt werden, jedoch auch für die Feuerwehr im Brandfall als Zufahrt und Aufstellfläche genutzt werden können.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 10 -

Die neuen Hofflächen und die Zufahrt werden mit einem vollversiegelnden Belag (Asphalt) versehen, die Stellplätze an der Zufahrt und der Gehweg werden lediglich teilversiegelt (gepflastert).

Das Sammelbecken für Niederschlagswasser wird es als naturnahes Kleingewässer auf einer Fläche von ca. 470 m² entwickelt.

Die baulichen Neuanlagen werden auf anthropogen bereits vorbelasteten Intensivackerflächen bzw. anstelle einer bereits ursprünglich vorhandenen Bebauung errichtet. Für den Bau der Zufahrt ist im Bereich der Anbindung an die Gemeindestraße zur Schaffung von Baufreiheit und zur Gewährleistung der Sichtverhältnisse die Rodung eines dort vorhandenen Heckenabschnittes auf ca. 20 m Länge (ca. 80 m² Fläche) erforderlich.

Die geplanten Einrichtungen umfassen den in der nachfolgenden Tabelle 1 aufgeführten Flächenumfang, der hinsichtlich der betroffenen Biotoptypen untersetzt wird (sh. auch Karte 1 – Biotop- und Nutzungstypen (Bestand); im Anhang).

Eine detaillierte Beschreibung der geplanten baulichen Einrichtungen erfolgt in den Unterlagen zum Bauantrag und den darin enthaltenen Zeichnungen und Baubeschreibungen.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 11 -

Tab. 1: Geplante bauliche Einrichtungen und Flächenverbrauch

Bauobjekt	überbaute Grundfläche (m²) gem. Bauantragsunterlagen	Anmerkung	betroffener Biotoptyp	Fläche Biotop (m²)	Eingriffs- fläche (m²)
Gebäudeflächen					
Futtermittelmisch- und Lager- halle ohne Verbinder	1.376	vollversiegelt	LI	1.376	1.376
Bürogebäude	156		LI	156	156
Futtersilos (Fundament für 4 Stück)	112		LI	112	112
Fundamentfläche Getreidesi- los	232		LI	232	232
Futtermittellagerhalle (Wiederaufbau) mit Verbinder	2.203	überwiegend am Altstandort, vollversiegelt	LI	243	243
			OLI	1.960	0
Summe Gebäudeflächen	4.079				2.119
Verkehrsflächen					
Zufahrt und Bürohofffläche	3.360	vollversiegelt	LI	3.360	3.360
Vor- und Verladefläche vor den Hallen	2.436		LI	2.436	2.436
Stellplätze und Fußwege	515	teilversiegelt	LI	515	515
Summe Verkehrsflächen	6.311				6.311
Sonstige					
Sammelbecken mit Versicke- rungsmulde	470	als naturnahes Kleingewässer gestaltet	LI	470	0
Summe Sonstige	470				0
Gesamt	10.390				8.430

teilversiegelt: **515**

vollversiegelt: **7.915**

Kartographische Darstellung sh. Karten 1 und 2 (Anhang).

3.2 Vorhabenbedingte Auswirkungen

Allgemeine Auswirkungen

Im Zuge der geplanten Errichtung und des Betriebes des Gebäudekomplexes sind insgesamt folgende Wirkfaktoren zu berücksichtigen:

- die Flächeninanspruchnahme, Versiegelung, Verlust einer Gehölzstruktur
- Schallimmissionen,
- optische Reize (menschliche Anwesenheit, Licht)
- Wahrnehmung der Baukörper.

Die vorhabenbedingten, zusätzlichen luftgetragenen Nähr- oder Schadstoffimmissionen sind marginal und nicht weiter betrachtungsrelevant.

Daraus ergeben sich für die einzelnen Schutzgüter folgende Auswirkungen mit Beeinträchtigungspotential:

- **Boden**
 - Veränderung von Bodeneigenschaften durch Umlagern o. Verdichten,
 - Verlust und (Teil-)Versiegelung des gewachsenen Bodens,
- **Wasser**
 - Veränderungen des Wasserhaushaltes durch Bodenversiegelung und -verdichtung,
- **Luft/Klima**
 - keine
- **Fauna/Flora**
 - Verlust von Lebensräumen,
 - Störungen durch Veränderung der Bodenbeschaffenheit,
 - Beunruhigung durch Lärm,
 - optische Reize (menschliche Anwesenheit, Verkehr, Licht),
- **Landschaft/Erholung**
 - Auswirkungen auf das Landschaftsbild und die Erholungseignung.

Die einzelnen Auswirkungen werden im folgenden Abschnitt erläutert und hinsichtlich des Beeinträchtigungspotentials bewertet. Bei der Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung werden sie dann entsprechend der unterschiedlichen Intensität und Reichweite bzw. der Eingriffsrelevanz berücksichtigt.

Bau- und anlagenbedingte Auswirkungen

Während der Errichtung der geplanten Bauten werden temporär eine Erhöhung der optischen Reize und der Schall- und Lichtimmissionen sowie weitere Störungen, z.B. Erschütterungen verursacht. Diese Wirkfaktoren können zu einer Beunruhigung von Tieren führen.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 13 -

Darüber hinaus können durch unsachgemäße Handhabung von Maschinen sowie Defekte zusätzliche Schadstoffeinträge in Boden, Wasser und Biotope erfolgen.

Lärmemissionen können zu einer Beeinträchtigung des Erholungspotentials führen. Durch die Errichtung der geplanten baulichen Anlagen in einem Gebiet mit umliegender intensiver landwirtschaftlicher Nutzung und auf Grund der Geringfügigkeit sind diese Aspekte nicht von Bedeutung (die keinen Eingriffstatbestand auslösen).

Mit dem Vorhaben werden ca. 0,843 ha Boden für Wirtschaftsbauten, Nebenanlagen und Verkehrsflächen neu versiegelt. Die damit beanspruchten Flächen betreffen ausschließlich Intensivackerflächen. Die Verdichtungen/Bodenumlagerungen sowie Versiegelung des Bodens führen zu einer Einschränkung naturhaushaltlicher Funktionen des Bodens. Darüber hinaus geht der Boden als potentieller Pflanzenstandort verloren. Das nicht schädlich verschmutzte Niederschlagswasser der Dachflächen wird vor Ort über die belebte Bodenzone in eine neu anzulegende Mulde versickert bzw. in ein naturnah als Kleingewässer gestaltetes Sammelbecken geleitet. Das Wasser wird damit dem Kreislauf wieder zugeführt, sodass Beeinträchtigungen des Schutzgutes Wasser (Grundwasserneubildungsrate) nicht zu betrachten sind.

Die Überbauung von intensiv bewirtschafteten Ackerflächen von allgemeiner Bedeutung ist für das Schutzgut Flora / Biotope nicht als erheblich zu werten und erfordert keine gesonderte Kompensation. Der Verlust der Heckenstrukturen stellt einen Eingriff dar und ist im Verhältnis 1 : 3 auszugleichen.

Die Empfindlichkeit, in Bezug auf Veränderungen einer klimatischen Ausgleichsfunktion, wurde bei den anstehenden anthropogen vorbelasteten Flächen als gering eingestuft. Es werden keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf großflächige Gebiete mit luftverbessernder Wirkung bzw. mit besonderen standortspezifischen Strahlungsverhältnissen hervorgerufen.

Die Vorhaben werden auf einer Fläche realisiert, die einen allgemeinen Landschaftsbildwert besitzt. Das Landschaftsbild ist durch die großflächige Bewirtschaftung der umliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen vorbelastet. Unmittelbar östlich und nördlich befinden sich die landwirtschaftlichen Anlagen der Tierhaltung und der Biogaserzeugung mit Nebeneinrichtungen. Mit dem Ersatzneubau der Futtermittellagerhalle und dem Neubau von zwei weiteren Gebäuden, die in der Höhe nicht über das Bestandsmaß hinausgehen, wird sich der Charakter der Offenlandschaft nicht grundlegend verändern. Während die neuen Anlagenbestandteile aus östlicher und nördlicher Richtung durch den Gebäudebestand bzw. eine Baumreihe verdeckt werden, sind sie aus südlicher/südwestlicher Richtung (von Kuhsdorf aus) zwar einsehbar, werden mit dem bestehenden landwirtschaftlichen Anlagenkomplex im Rücken nicht unmittelbar als zusätzliche Belastung wahrgenommen.

Die Sichtbarkeit der neuen Gebäude wird zudem mittelfristig auch mit den geplanten Anpflanzungen und dessen Aufwuchs (Feldhecke - sh. Maßnahme E4, Flächige Gehölzpflanzung – E3, Baumreihen und -gruppen – E5) am West- und Südrand des Betriebsgeländes sowie auch durch die Baumreihe entlang des westlich verlaufenden Grabens (Maßnahme E6) eingeschränkt.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 14 -

Mit der geplanten Errichtung der zusätzlichen baulichen Anlagen werden somit keine erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild und Veränderungen/Einschränkungen des Erholungswertes der umliegenden Landschaft verursacht.

Betriebsbedingte Auswirkungen

Die optischen und akustischen Reize, die in der Betriebsphase der Anlage verursacht werden, entstehen im Wesentlichen durch den Lieferverkehr und die internen Betriebsabläufe durch Traktoren, LKW, etc. Sie wirken sich nur auf die Betriebsflächen und das unmittelbare Anlagenumfeld aus. Dementsprechend sind ausschließlich die angrenzenden Ackerflächen betroffen. Im Ergebnis der Betrachtungen in der FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (sh. Anhang) sind Auswirkungen auf die Vertreter der Avifauna, welche mitunter empfindlich auf die menschliche Anwesenheit reagieren, nicht zu erwarten.

Es sind keine hochwertigen Lebensräume durch Immissionen oder in sonstiger Weise (Fernwirkungen) nachteilig in der Betriebsphase betroffen. Das Schutzgut Biotop wird eingriffsrelevant nicht berührt.

Die geringfügige Erhöhung der Nutzungsintensität in der Betriebsphase (im Vergleich zum genehmigten Bestand) hat keine erheblichen Auswirkungen auf die ökologischen Funktionen der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen, da keine störungsempfindliche Arten im Wirkbereich zu erwarten sind. Auswirkungen auf die relevanten, besonders und streng geschützten Tier- und Pflanzenarten im Umfeld des Vorhabens sind nicht zu besorgen. Die Betrachtung weiterer Arten ergab keine zu berücksichtigenden Beeinträchtigungen (auch im Sinne des § 19 BNatSchG).

4. Vorgehen zur Ermittlung des Eingriffswertes

Bei der Ermittlung des Eingriffswertes ist auf die „Hinweise zum Vollzug der Eingriffsregelung (HVE)“ (MLUV des Landes Brandenburg 04/2009) zurückgegriffen worden.

Das Ergebnis der Eingriffsbewertung auf der Grundlage der o.g. Methodik ist in der Tabelle 2 – Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (sh. Anhang) aufgeführt.

5. Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen

Allgemein

Die folgenden Maßnahmen zur Eingriffsminimierung sind bereits bei der Standortwahl berücksichtigt bzw. in die technischen Entwürfe eingearbeitet worden:

- Standortwahl auf intensiv bewirtschafteten bzw. landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- Reduzierung des Flächenverbrauchs durch die Wahl kleinstmöglicher Baumaße bzw. bedarfsge-
rechte Dimensionierung von Hallenbauten und Verkehrsflächen,
- Anlegen von Baustraßen auf späteren Verkehrsflächen,
- Verwendung von UV-armen Lichtquellen an den Außenanlagen.

Schutzmaßnahmen dienen z.B. der Bewahrung von Vegetationsbeständen, Biotopflächen und der Oberbodensicherung etc.. Um die Eingriffsfolgen zu minimieren, sind folgende Schutzmaßnahmen von Bedeutung:

- Vermeidung von gewässerschädigenden Einleitungen, sachgerechter Umgang mit wasserge-
fährdenden Stoffen,
- Einhaltung der DIN 18300 bei der Durchführung von Erdarbeiten. Dies betrifft insbesondere
den Umgang mit Oberboden (auch DIN 18915),
- Boden- und Erdarbeiten sind nach Möglichkeit am Ende des Sommers/Herbstanfangs durchzu-
führen, weil dann die Böden i.d.R. die niedrigsten Wassergehalte haben und damit die Verdich-
tungsgefahr am geringsten ist,
- Unnötige Beschädigungen der Vegetation werden bei Anwendung der Vorschriften über den
Schutz von Vegetation (DIN 18920; RAS-LP4) verhindert,
- Die Wurzelbereiche vorhandener Gehölzstrukturen im Osten und Nordwesten werden nicht mit
schweren Maschinen befahren oder als Lagerflächen etc. genutzt, um Bodenverdichtungen zu
vermeiden,
- Einhaltung der Richtlinien für Lärmschutz,
- Ordnungsgemäße Abfallverwertung und -entsorgung.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 16 -

Landschaftsbildbeeinträchtigungen

Die umfangreiche Eingrünung der Randflächen des zukünftigen Betriebsgeländes mit vielfalt- und strukturbildenden Maßnahmenansätzen (Kleingewässer, Gehölzpflanzungen, Extensivgrünland) trägt multifunktional zur Minimierung bzw. Vermeidung von Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes bei.

Um dem Schutzzweck des o.g. LSG zur Erhaltung und Wiederherstellung einer weitgehend unzerschnittenen, strukturreichen, vielfältigen, offenen, von Ackerflächen geprägten Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an natürlichen Strukturelementen gerecht zu werden, wird zusätzlich als Vermeidungsmaßnahme festgelegt:

V1 - die Anpflanzung von 15 Einzelbäumen am Süd- und Westrand des zukünftigen Betriebsgeländes (sh. Maßnahme E5)

Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen

Vermeidungsmaßnahmen zum Artenschutz sind nicht erforderlich.

6. Kompensationsmaßnahmen

6.1 Allgemein

Trotz der aufgeführten Minimierungsmaßnahmen lassen sich nicht alle Eingriffsfolgen vermeiden. Diese unvermeidbaren Beeinträchtigungen müssen durch naturschutz- und landschaftspflegebezogene Maßnahmen ausgeglichen oder ersetzt werden.

Ausgeglichen sind nach § 15 BNatSchG Eingriffe, deren beeinträchtigte Funktion(en) in gleichartiger Weise wiederhergestellt sind. Die Prüfung der Verfügbarkeit von Entsiegelungsflächen hat ergeben, dass der Vorhabenträger keine Entsiegelungsflächen in seinem Besitz hat. Aus der Anfrage beim Entsiegelungskataster resultierten ebenfalls keine Möglichkeiten zur Entsiegelung.

Mangels zur Verfügung stehender Entsiegelungsflächen erfolgen im betroffenen Naturraum Ersatzmaßnahmen, die in Art und Umfang gleichwertig des Eingriffs vorgenommen werden. Der Eingriff gilt somit als ersetzt.

Beeinträchtigungen des Bodens gelten als ersetzt, wenn in unmittelbarer Nähe des jeweiligen Wirkungsbereichs des Eingriffs nach dessen Realisierung die betroffenen Bodenfunktionen und diese charakterisierende Merkmale durch geeignete Maßnahmen auf anderen Flächen wiederhergestellt sind, so dass sich möglichst gleichwertige Bodenfunktionen dauerhaft entwickeln können, auch hinsichtlich der Standort- und Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren und deren Entwicklungspotentialen. Diesen funktionalen Voraussetzungen können die vorgesehenen landschaftspflegerischen Maßnahmen gerecht werden.

Der Verlust von Heckenstrukturen wird durch die Neupflanzung eines Heckenabschnittes ausgeglichen.

Allgemeine Festsetzungen zu Pflanzungen

Insgesamt gilt für alle Pflanzungen, dass sie bei Bedarf gegen Wildverbiss durch Einzäunung der Hecken, flächigen Gehölzpflanzungen sowie Stammschutz an den Gehölzen gesichert werden. Sollte es die Witterung durch Trockenheit bedingen, sind die Pflanzungen mit reichlichen Wassergaben zu versorgen. Als Grundlage für die Anlage, Entwicklung und Unterhaltung der Pflanzungen dient die DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Pflanzen und Pflanzarbeiten sowie die DIN 18919 Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen.

Sonstige Festsetzungen

Bei der Farbgestaltung der Baukörper werden keine Signalfarben gewählt. Es wird eine matte und unauffällige Farbgebung vorgenommen, vorzugsweise in Grau-, Braun- und/oder Grüntönen.

6.2 Beschreibung der Kompensationsmaßnahmen

Es werden folgende Vermeidungs- und Ersatzmaßnahmen festgelegt. Die Beschreibung der Maßnahmen erfolgt in den Maßnahmenblättern zur Landschaftspflegerischen Begleitplanung im Anhang.

Anm.: Jeweils in Klammern gesetzt steht der Flächenumfang/die Baumanzahl gem. der landschaftspflegerischen Begleitplanung vom 10.11.2016 bzw. gem. Genehmigung vom 01.03.2017 (AZ.: 1416/16); Veränderungen/Erhöhungen werden jeweils farblich hervorgehoben.

Ersatzmaßnahmen in der Gemarkung Kuhdorf, Flur 1, Flurstücke 250, 254, 255 (an der Hofstelle):

- **E1** - Herstellung eines naturnahen Kleingewässers (Sammelbecken für Niederschlagswasser) im Umfang von **470 m²** (400 m²) **[70 m²]**,
- **E2** - Herstellung von Extensivgrünland im Umfang von **2.860 m²** (900 m²) **[1.960 m²]**,
- **E3** - Anpflanzung einer Gehölzfläche mit Überhältern im Umfang von **400 m²** (400 m²),
- **E4** - Anpflanzung einer Feldhecke 3-reihig, mit Überhältern im Umfang von **1.360 m²** (360 m²) [1.000 m²] für Versiegelung sowie **240 m²** (-) **[240 m²]** als Ausgleich für den Verlust eines Heckenabschnittes,
(sh. Karte 2)

Vermeidungsmaßnahme in der Gemarkung Kuhdorf, Flur 1, Flurstück 255 (an der Hofstelle):

- **E5** - Anpflanzung von **15 Stück Einzelbäumen** (15 Stück) in Reihe und Gruppen,
(sh. Karte 2)

Ersatzmaßnahme in der Gemarkung Kuhdorf, Flur 1, Flurstück 255 (entlang des Grabens 1/09/02):

- **E6** - Anpflanzung einer Baumreihe mit **18 (18) Einzelbäumen** auf ca. **840 m²** (840 m²) Sukzessionsfläche,
- **E7** - Anpflanzung einer Gehölzfläche mit Überhältern im Umfang von **500 m²** (500 m²),
(sh. Karte 3)

Ersatzmaßnahme in der Gemarkung Kuhdorf, Flur 3, Flurstück 73:

- **E8** - Extensivierung von Intensivgrünland im Umfang von **3.960 m²** (3.960 m²).
(sh. Karte 4)

Ersatzmaßnahme in der Gemarkung Groß Pankow, Flur 5, Flurstück 299:

- **E9** - Extensivierung von Intensivgrünland im Umfang von **5.014 m²** (5.014 m²).
(sh. Karte 5)

Ersatzmaßnahme in der Gemarkung Groß Pankow, Flur 2, Flurstück 38:

- **E10** - Extensivierung von Intensivgrünland im Umfang von **5.920 m²** (5.355 m²) **[565 m²]**. (sh. Karte 6)

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhsdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 19 -

Ausgleichsmaßnahmen zum Artenschutz (CEF-Maßnahmen) sind nicht erforderlich.

Zusätzlich zu den bereits mit der landschaftspflegerischen Begleitplanung vom 10.11.2016 bzw. der Genehmigung vom 01.03.2017 (AZ.: 1416/16) festgesetzten Maßnahmen ergibt sich daraus für die Eingriffe im Zusammenhang mit der Wiedererrichtung der Futtermittellagerhalle und den Änderungen zur Bewirtschaftung der Futtermisch- und Lagerhalle sowie eines Bürogebäudes folgendes Kompensationserfordernis:

Ersatzmaßnahmen in der Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flurstücke 250, 254, 255 (an der Hofstelle), gem. Karte 2:

- **E1** - Vergrößerung eines naturnahen Kleingewässers (Sammelbecken für Niederschlagswasser) um **70 m²** von 400 m² auf 470 m²,
- **E2** - Herstellung von Extensivgrünland im Umfang von **1.960 m²**,
- **E4** - Anpflanzung einer Feldhecke 3-reihig, mit Überhältern im Umfang von **1.240 m²**,

Ersatzmaßnahme in der Gemarkung Groß Pankow, Flur 2, Flurstück 38, gem. sh. Karte 6:

- **E10** - Extensivierung von Intensivgrünland im Umfang von **565 m²**,

6.3 Sicherung der Maßnahmen

Die Flächen für die Kompensationsmaßnahmen sowie die Ausführung und Erhaltung der Maßnahmen selbst sind durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit in das Grundbuch zu Gunsten des Landkreises Prignitz/untere Naturschutzbehörde sicher zu stellen. Vor Erteilung der Genehmigung wird der Antrag auf Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit der Genehmigungsbehörde vorgelegt. Der Antrag wird gestellt, sofern die Eignung der Maßnahme und der Maßnahmenflächen von der Naturschutzbehörde bestätigt worden ist.

Nach erfolgter Eintragung ins Grundbuch wird dem Landkreis Prignitz/untere Naturschutzbehörde der entsprechende Auszug unter Angabe der Registriernummer des Genehmigungsverfahrens vorgelegt.

7. Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich

Die Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung ist in Tabelle 2 - Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (E/A-Bilanz) - als Gegenüberstellung (sh. Anhang) dargestellt.

Die Bilanz aus der Wertigkeit der Vermeidungs- bzw. Ersatzmaßnahmen und der Wertigkeit des Eingriffs ergibt keinen defizitären Wert, womit der Eingriff des geplanten Bauvorhabens nach Realisierung der aufgeführten Maßnahme als kompensiert betrachtet werden kann.

8. Durchführung der Kompensationsmaßnahmen

Die aufgeführten Maßnahmen sind spätestens bis Ende der Vegetationsperiode abzuschließen, die der Fertigstellung des Bauvorhabens folgt.

Anpflanzungen werden bevorzugt im Herbst ausgeführt. Die Verwirklichung der Maßnahmen wird der Naturschutzbehörde angezeigt.

Abweichende Regelungen bedürfen der Zustimmung der zuständigen Naturschutzbehörde.

**Erweiterung Hofstelle durch Neubau
Futtermittellagerhalle, Futtermittelmisch- und Lagerhalle
und Bürogebäude**

am Standort Groß Pankow/OT Kuhdorf – Landkreis Prignitz

Seite: - 21 -

Anhang

nachfolgend enthalten:

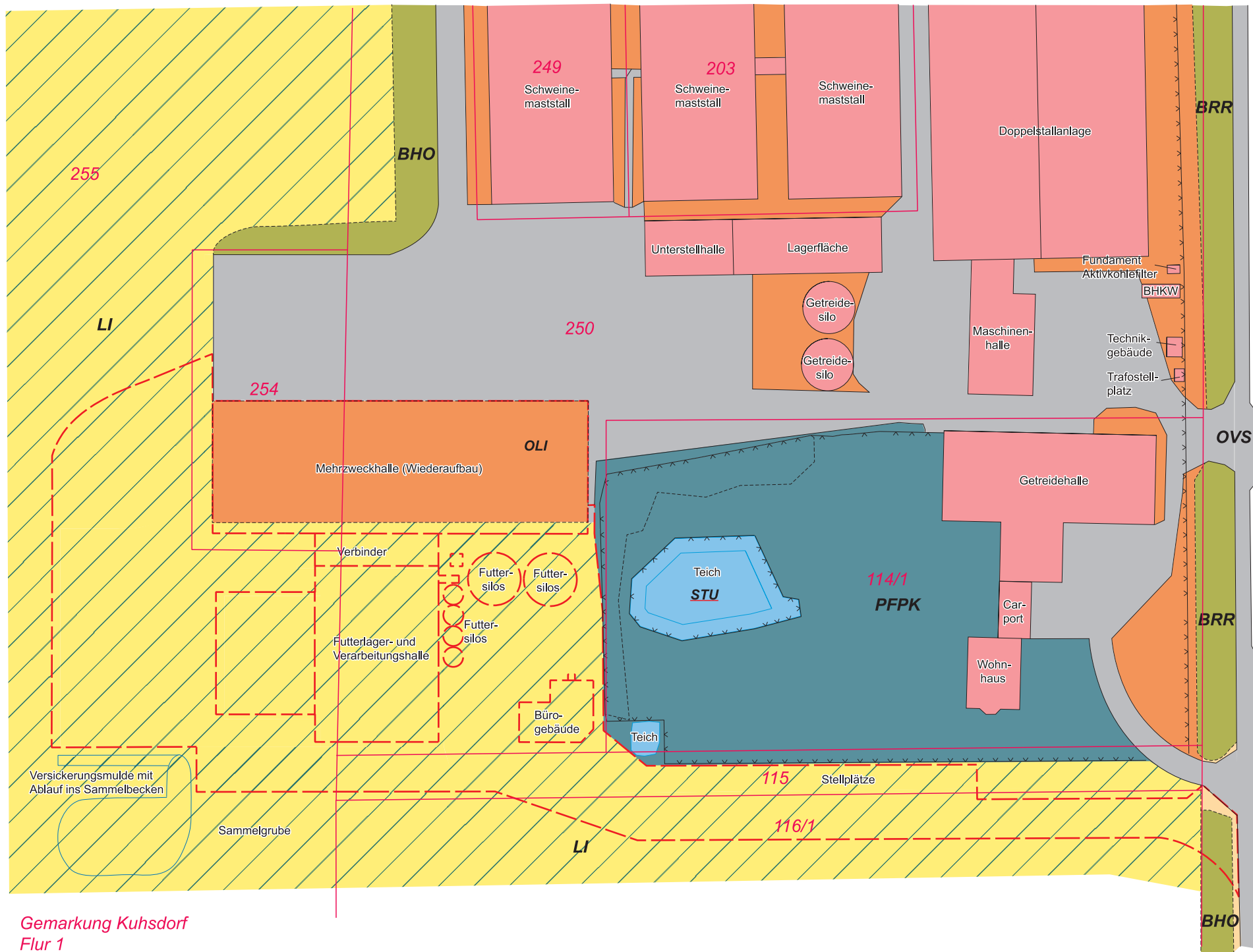
- Tabelle 2: Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (E/A-Bilanz)
- Karte 1: Biotop- und Nutzungstypen (Bestand)
- Karte 2: Kompensationsmaßnahmen (Hofstelle)
- Karte 3: Kompensationsmaßnahmen (Gem. Kuhstorf, Flur 1, Flst. 255)
- Karte 4: Kompensationsmaßnahmen (Gem. Kuhstorf, Flur 3, Flst. 73)
- Karte 5: Kompensationsmaßnahmen (Gem. Groß Pankow, Flur 5, Flst. 299)
- Karte 6: Kompensationsmaßnahmen (Gem. Groß Pankow, Flur 2, Flst. 38)
- LBP-Maßnahmenblätter
- Untersuchung zur FFH-Verträglichkeit des Projektes mit den Schutz- und Erhaltungszielen des EU-Vogelschutzgebietes DE 2738-421 „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“

Tab. 2: Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (E/A-Bilanz)

EINGRIFF				VERMEIDUNG	AUSGLEICH + ERSATZ						
Konflikt Nr. / Schutzgut	Beschreibung des Eingriffs bzw. der betroffenen Funktion (voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen)	Umfang des Verlustes (Fläche, Anzahl, m² u.ä. Angaben)	Weitere Angaben (z.B. Beeinträchtigungsintensität, Dauer, Art des Eingriffs, Kompensationsfaktor)	Beschreibung der Vermeidung	Maßnahmen-Nr. (A=Ausgleich, E=Ersatz)	Beschreibung der Maßnahmen (Wertigkeit der Kompensations- maßnahme)	Umfang der Maßnahme (Fläche, Anzahl u.ä.) (Wertigkeit der Kompensationsmaßnahme)		Ort der Maßnahme; zeitlicher Verlauf der Umsetzung	Einschätzung der Ausgleichbarkeit/ der Ersatzbarkeit; verbleibende Defizite	Kartogr. Darstellung sh.
K 1 Boden	Bodenvollversiegelung Braunerde-Fahlerden-Böden sandiger Lehm über Lehm/Ton (=Boden allgemeiner Bedeutung)	Bauvorhaben: Hallen, Bürogebäude, Futtersilos	Totalverlust, dauerhaft, anlagebedingt	Reduzierung des Flächenverbrauchs und der Baukörper auf das erforderliche technische Maß	E1	Kleingewässer	Fläche in m²	470	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 255 mit Baubeginn	ersetzbar, verbleibendes Defizit	Karte 2
		Faktor	2				Fläche in m²				
		Kompen- sationswert	235				7.680				
		E2	Herstellung von Extensivgrünland		Fläche in m²	2.860	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 254, 255 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, verbleibendes Defizit			
					Faktor	2		Fläche in m²			
					Kompen- sationswert	1.430		6.250			
		E3	Gehölzfläche mit Überhältern		Fläche in m²	400	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 250, 255 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, verbleibendes Defizit			
					Faktor	2		Fläche in m²			
					Kompen- sationswert	200		6.050			
		E4	Feldhecke		Fläche in m²	1.360	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 255 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, verbleibendes Defizit			
					Faktor	2		Fläche in m²			
					Kompen- sationswert	680		5.370			
		E6	Baumreihe an Fließgewässer		Fläche in m²	840	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 255 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, verbleibendes Defizit			
					Faktor	2		Fläche in m²			
					Kompen- sationswert	420		4.950			
		E7	Gehölzfläche mit Überhältern		Fläche in m²	500	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 3, Flst. 255 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, verbleibendes Defizit			
					Faktor	2		Fläche in m²			
					Kompen- sationswert	250		4.700			
		E8	Extensivierung von Intensivgrünland		Fläche in m²	3.960	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 3, Flst. 73 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, verbleibendes Defizit			
					Faktor	3		Fläche in m²			
					Kompen- sationswert	1.320		3.380			
		E9	Extensivierung von Intensivgrünland		Fläche in m²	5.014	Gemarkung Groß Pankow, Flur 5, Flst. 299 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, verbleibendes Defizit			
					Faktor	3		Fläche in m²			
					Kompen- sationswert	1.671		1.709			
		E10	Extensivierung von Intensivgrünland		Fläche in m²	5.130	Gemarkung Groß Pankow, Flur 2, Flst. 38 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, verbleibendes Defizit			
					Faktor	3		Fläche in m²			
					Kompen- sationswert	1.710		0			

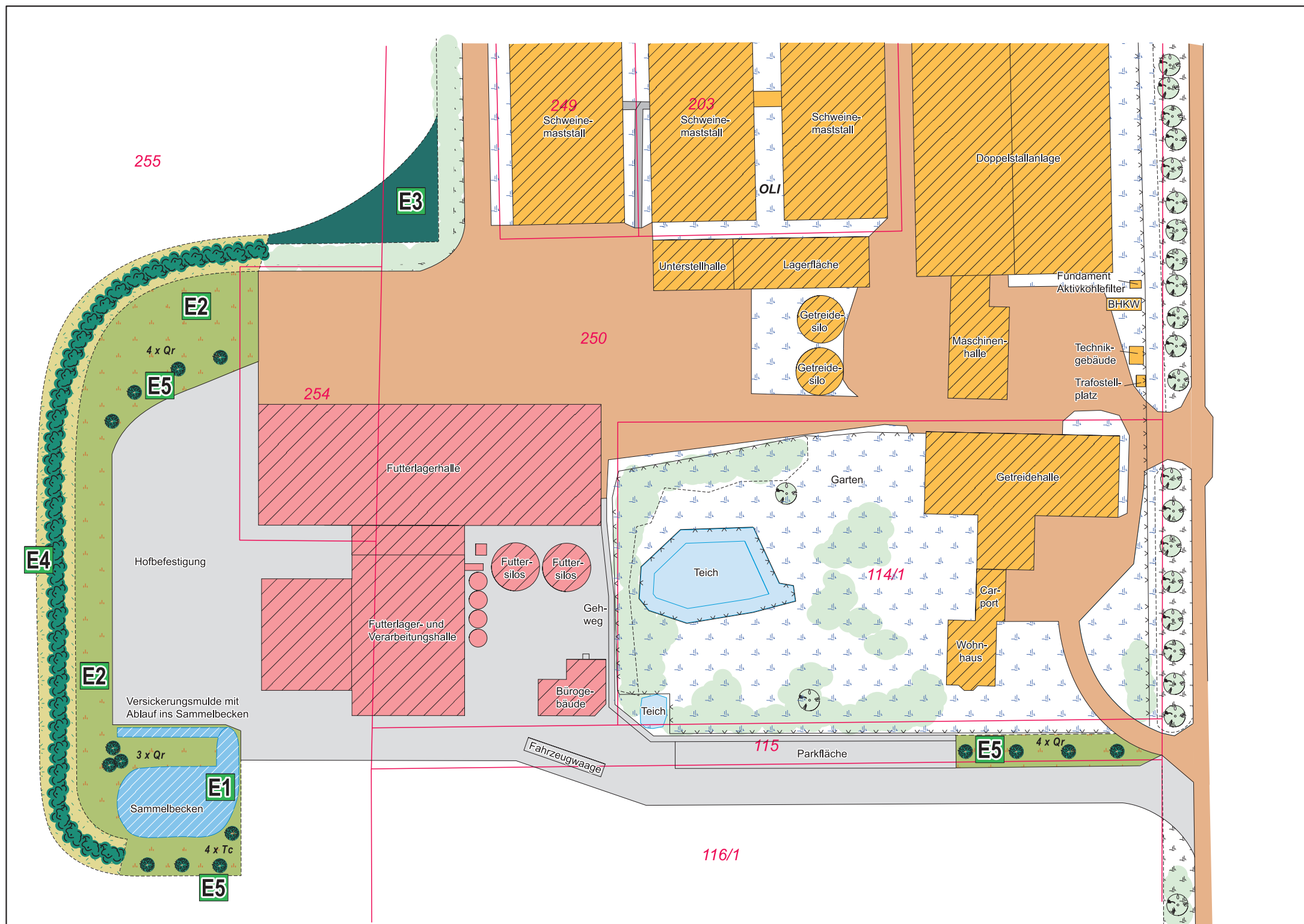
Tab. 2: Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und Vorkehrungen zur Vermeidung sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (E/A-Bilanz)

EINGRIFF				VERMEIDUNG	AUSGLEICH + ERSATZ						
Konflikt Nr. / Schutzgut	Beschreibung des Eingriffs bzw. der betroffenen Funktion (voraussichtliche erhebliche Beeinträchtigungen)	Umfang des Verlustes (Fläche, Anzahl, m² u.ä. Angaben)	Weitere Angaben (z.B. Beeinträchtigungsintensität, Dauer, Art des Eingriffs, Kompensationsfaktor)	Beschreibung der Vermeidung	Maßnahmen-Nr. (A=Ausgleich, E=Ersatz)	Beschreibung der Maßnahmen (Wertigkeit der Kompensations- maßnahme)	Umfang der Maßnahme (Fläche, Anzahl u.ä.) (Wertigkeit der Kompensationsmaßnahme)		Ort der Maßnahme; zeitlicher Verlauf der Umsetzung	Einschätzung der Ausgleichbarkeit/ der Ersatzbarkeit; verbleibende Defizite	kartogr. Darstellung sh.
K 2 Boden	Bodenteilversiegelung Braunerde-Fahlerden-Böden sandiger Lehm über Lehm/Ton (=Boden allgemeiner Bedeutung)	Stellplätze, Fusswege	Totalverlust, dauerhaft, anlagebedingt	Reduzierung des Flächenverbrauchs auf das erforderliche Maß	E10	Extensivierung von Intensivgrünland	Fläche in m²	790	Gemarkung Groß Pankow, Flur 2, Flst. 38 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ersetzbar, kein Defizit	Karte 6
		515	Faktor 0,5				Faktor	3		Fläche in m²	
		Gesamtfläche in m² 515	Kompensationsdefizit 258				Kompen- sationswert	263		0	
K 3 Biotope	Verlust Hecke (=Biotop besonderer Bedeutung)	Baufeldfreimachung Zufahrt; ca. 20 m	Totalverlust, dauerhaft, baubedingt	Reduzierung des Flächenverbrauchs auf das erforderliche Maß	E4	Feldhecke	Fläche in m²	240	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 255 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	ausgleichbar, kein Defizit	Karte 2
		80	Faktor 3				Faktor	1		Fläche in m²	
		Gesamtfläche in m² 80	Kompensationsdefizit 240				Kompen- sationswert	240		0	
K 4 Landschafts- bild	Beeinträchtigung eines unbebauten Bereiches; Erhöhung des Grades der anthropogenen Überformung; Vorbelastung durch intensive Bewirtschaftung (Acker), bestehende Stallanlagen u. Biogasanlage, Hallenbauten	Wahrnehmung eingeschränkt durch vorhandene Abschirmung (Anlagenstrukturen der Hofstelle, Grünanlage, straßenbegleitende Baumreihe im Osten	Beeinträchtigung minimiert durch Standortwahl	Höhenbeschränkung (Höhe der Neubauten geht nicht über das Maß der bestehenden Gebäude/Anlagenbe- standteile hinaus), Bepflanzungsmaßnahme am Süd- und Westrand des Betriebsgeländes	E5 (V1)	Anpflanzung von Bäumen in Reihe und Gruppen	15 Stück		Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 255 Herstellungsbeginn Ende der Vegetationsperiode, die der Fertigstellung der Baumaßnahmen folgt	multifunktional i.V.m. E3, E4 und E6 kein Defizit	Karte 2



Gemarkung Kuhsdorf
Flur 1

Darstellung:				
ECO-CERT Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz Sehlsdorfer Weg 3 19399 Techentin Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910				
Aufgestellt:	24.09.2016	Zeichnungs-Nr.:	035/2016/2018-Groß Pankow_Kart.1	
Änderungen:	22.03.2018	gezeichnet:		
Vorhabensträger: Robert Hagemann Kuhdorf 102 16928 Groß Pankow		Landschaftspflegerische Begleitplanung	Karte 1	
			Datum	Zeichen
Erweiterung der Hofstelle Hagemann (Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittel- misch- und Lagerhalle und Bürogebäude am Standort Groß Pankow / OT Kuhdorf, LK Prignitz		bearbeitet		
		gezeichnet geprüft	22.03.2018	Bor.
		Biotop- und Nutzungs- typen (Bestand)		
		M. 1 : 1.000		



Gemarkung Kuhsdorf
Flur 1

Legende

A. Bestand

- Bebauung (vorhanden)
- Verkehrsflächen
- Betriebsgelände, Grünanlage
- Acker
- Ruderalflur
- Einzelgehölze/ Sträucher
- Kleingewässer

B. Entwicklung

- Gebäude
- Verkehrsflächen/-wege

C. Kompensationsmaßnahmen

- | | Maßnahmen-Nr. |
|---|---------------|
| Kleingewässer (Sammelgrube mit Versickerungsmulde), naturnah
F = ca. 470 m ² | E1 |
| Einsaat-Gräsermischung
Extensivgrünland
F = ca. 2.860 m ² | E2 |
| Flächige Gehölzpflanzung
F = ca. 400 m ² | E3 |
| Feldhecke
(3-reihig, Pflanzschema sh. Textteil)
L = 170 m + 30 m, B = 8 m, F = 1.360 m ² + 240 m ² | E4 |
| Anpflanzungen von Einzelgehölzen
Tc - Tilia cordata - Winterlinde 4 Stück
Qr - Quercus robur - Stiel-Eiche 11 Stück
(Hochstämme 3xv, StU 12 - 14 cm) | E5 (V1) |

Sonstige Planzeichen

- 114/1 Flurstücksgrenze mit -nummer
Die Flurstücksgrenzen sind nur zu
Übersichtszwecken geeignet.



Darstellung: ECO-CERT Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz Sehlsdorfer Weg 3 19399 Techentin Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910			
Aufgestellt:	11.10.2016	Zeichnungs-Nr.:	035/2016/2018-Groß Pankow_Kart.2
Änderungen:	22.03.2018	gezeichnet:	
Vorhabensträger: Robert Hagemann Kuhdorf 102 16928 Groß Pankow		Landschaftspflegerische Begleitplanung	
		Karte 2	
		Datum	Zeichen
		bearbeitet	
		gezeichnet	11.10.2016 Bor.
		geprüft	
Erweiterung der Hofstelle Hagemann (Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittel- misch- und Lagerhalle und Bürogebäude am Standort Groß Pankow / OT Kuhdorf, LK Prignitz		Kompensationsmaßnahmen (Hofstelle)	
		M. 1 : 1.000	



Gemarkung Kuhdorf
Flur 1

Legende

A. Bestand



Acker



Graben (1/09/02)



Sträucher

Biotoptypen

- FGOU Gräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung, unbeschattet
BHO Hecken und Windschutzstreifen, ohne Überschirmung
LI intensiv genutzte Äcker
OVS Straßen

B. Kompensationsmaßnahmen



Anpflanzungen von Einzelgehölzen in Reihe
Ag - Alnus glutinosa - Schwarzerle 12 Stück
Sa - Salix alba - Silber-Weide 6 Stück
(Hochstämme 3xv, StU 12 - 14 cm)
Sukzessionsfläche F = 840 m²

Maßnahmen-Nr.

E6



Flächige Gehölzpflanzung
F = 500 m²

E7

Sonstige Planzeichen

255

Flurstücksgrenze mit -nummer
(Darstellung der Flurstücksgrenzen nur zu
Übersichtszwecken geeignet.)



Darstellung:		ECO-CERT Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz Sehlsdorfer Weg 3 19399 Techentin Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910	
Aufgestellt:	05.10.2016	Zeichnungs-Nr.:	035/2016/2018-Groß Pankow_Kart.3
Änderungen:		gezeichnet:	
Vorhabensträger: Robert Hagemann Kuhdorf 102 16928 Groß Pankow		Landschaftspflegerische Begleitplanung	Karte 3
			Datum
Erweiterung der Hofstelle Hagemann (Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittel- misch- und Lagerhalle und Bürogebäude am Standort Groß Pankow / OT Kuhdorf, LK Prignitz		bearbeitet	
		gezeichnet	05.10.2016 Bor.
		geprüft	
		Kompensationsmaßnahmen (Gem. Kuhstorf, Flur 1, Flst. 255) M. 1 : 1.500	



Legende

A. Bestand

-
- Ortschaft, Einzelgehöft

Biotoptypen

- FGOGräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung
- RSruderale Pionier-, Gras- und Staudenfluren
- GMFFrischwiesen
- BRAAllen und Baumreihen
- WLSLaubholzforste, sonstige Laubholzarten
- WFBTLaubholzforste mit Nadelholzarten, Buche, sonstige nicht heimische Koniferen
- WFSKLaubholzforste mit Nadelholzarten, Kiefer
- LIintensiv genutzte Äcker
- OSRZEinzel- und Reihenhausbebauung, mit Ziergärten
- OVWWege

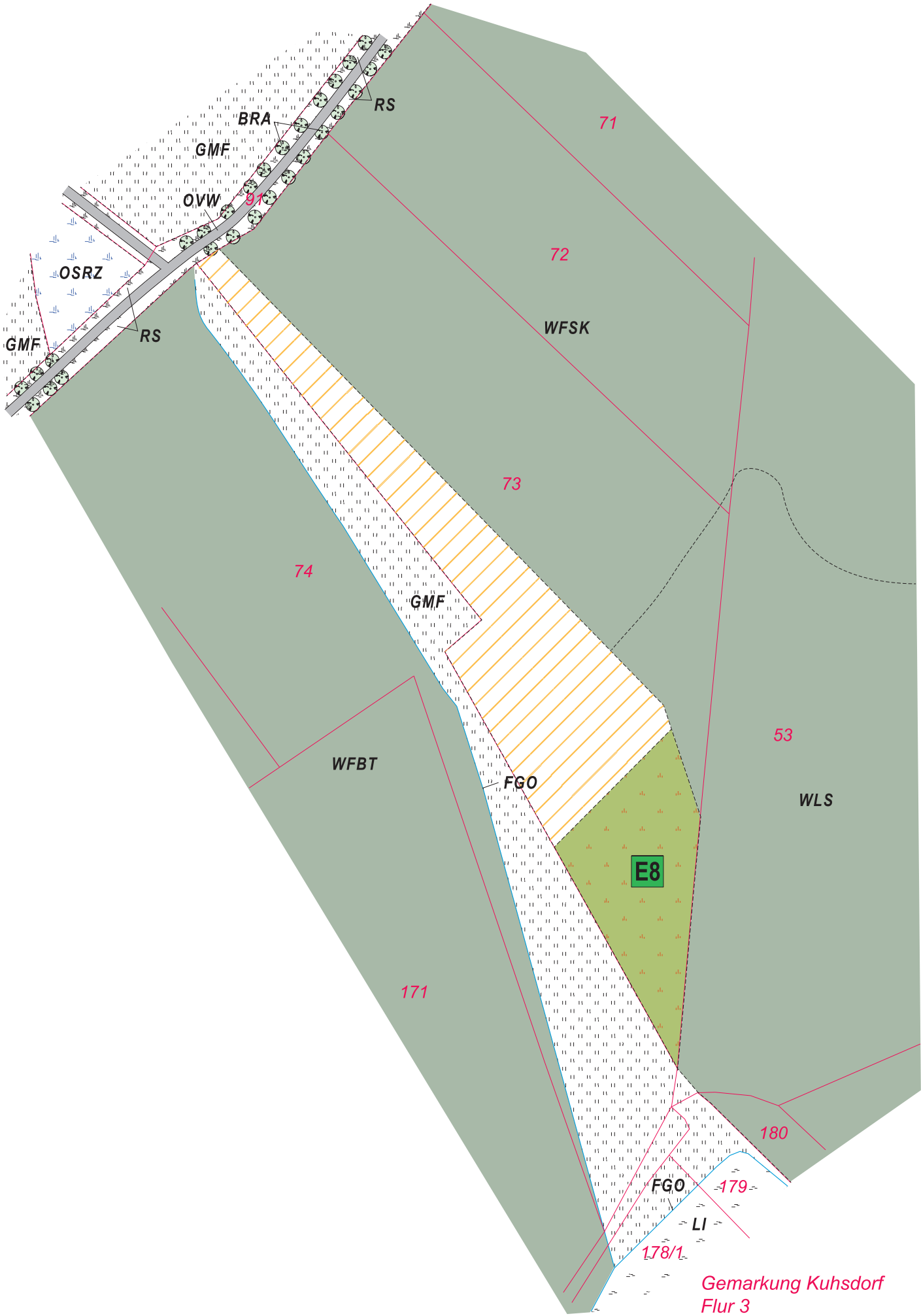
B. Kompensationsmaßnahmen

- Extensivgrünland
F = ca. 3.960 m²
Maßnahmen-Nr. E8
- nachrichtliche Übernahme
Extensivgrünland vorhanden,
gem. Bescheide zur Baugenehmigung des LK Prignitz:
Neubau der Mehrzweckhalle 5.760m²
Neubau Maststall 2.215 m²

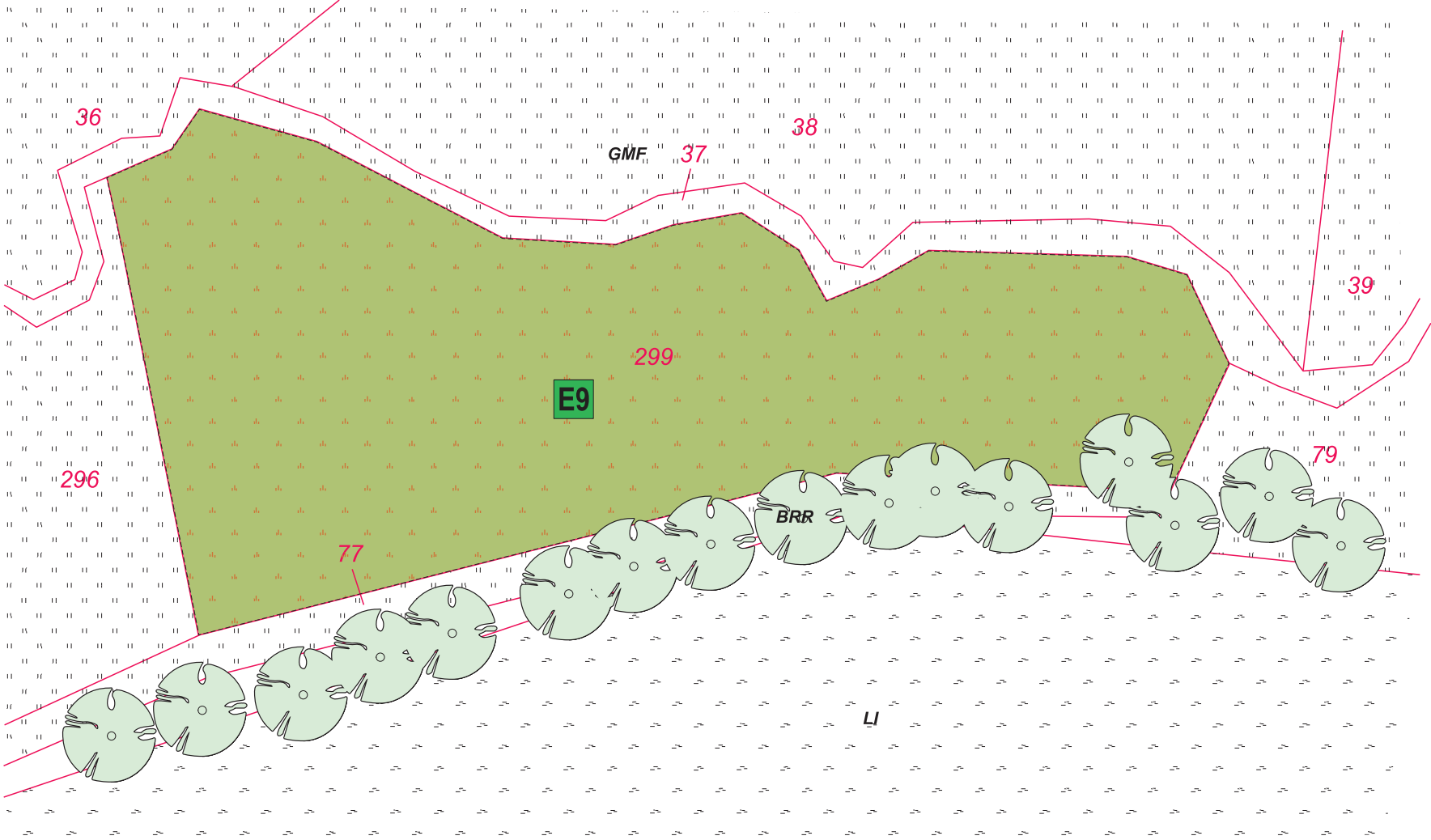


Sonstige Planzeichen

- 73
- Flurstücksgrenze mit -nummer
-
- (Darstellung der Flurstücksgrenzen nur zu
-
- Übersichtszwecken geeignet)



Darstellung:				ECO-CERT Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz Sehlsdorfer Weg 3 19399 Techentin Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910	
Aufgestellt:	11.10.2016	Zeichnungs-Nr.:	035/2016/2018-Groß Pankow_Kart.4		
Änderungen:		gezeichnet:			
Vorhabenträger: Robert Hagemann Kuhdorf 102 16928 Groß Pankow		Landschaftspflegerische Begleitplanung	Karte 4		
			Datum	Zeichen	
Erweiterung der Hofstelle Hagemann (Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittel- misch- und Lagerhalle und Bürogebäude am Standort Groß Pankow / OT Kuhsdorf, LK Prignitz			bearbeitet		
			gezeichnet	11.10.2016	Bor.
			geprüft		
			Kompensationsmaßnahmen (Gem. Kuhsdorf, Flur 3, Flst. 73)		
			M. 1 : 2.000		



Gemarkung Groß Pankow
Flur 5

Legende

A. Bestand

- Acker
- Grünland
- Baumreihe

Biotoptypen

- BRR Baumreihen
- GMF Frischwiesen
- LI intensiv genutzte Äcker

B. Kompensationsmaßnahmen

- Extensivgrünland
F = ca. 5.014 m²

Maßnahmen-Nr.

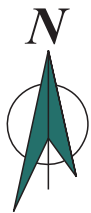
E9

Sonstige Planzeichen

- 299 Flurstücksgrenze mit -nummer
(Darstellung der Flurstücksgrenzen nur zu
Übersichtszwecken geeignet.)






Darstellung:		ECO-CERT Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz Sehlsdorfer Weg 3 19399 Techentin Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910	
Aufgestellt:	05.10.2016	Zeichnungs-Nr.:	035/2016/2018-Groß Pankow_Kart.5
Änderungen:		gezeichnet:	
Vorhabensträger: Robert Hagemann Kuhdorf 102 16928 Groß Pankow		Landschaftspflegerische Begleitplanung	Karte 5
			Datum
Erweiterung der Hofstelle Hagemann (Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittel- misch- und Lagerhalle und Bürogebäude am Standort Groß Pankow / OT Kuhdorf, LK Prignitz		bearbeitet	
		gezeichnet	05.10.2016 Bor.
		geprüft	
		Kompensationsmaßnahmen (Gem. Groß Pankow, Flur 5, Flst. 299)	
		M. 1 : 750	



Legende


A. Bestand

- Grünland
- Waldflächen
- Graben

Biototypen


- FGOUGräben, weitgehend naturfern, ohne Verbauung
- GMFFrischwiesen
- WAKNadelholzforste mit Laubholzarten, Kiefer

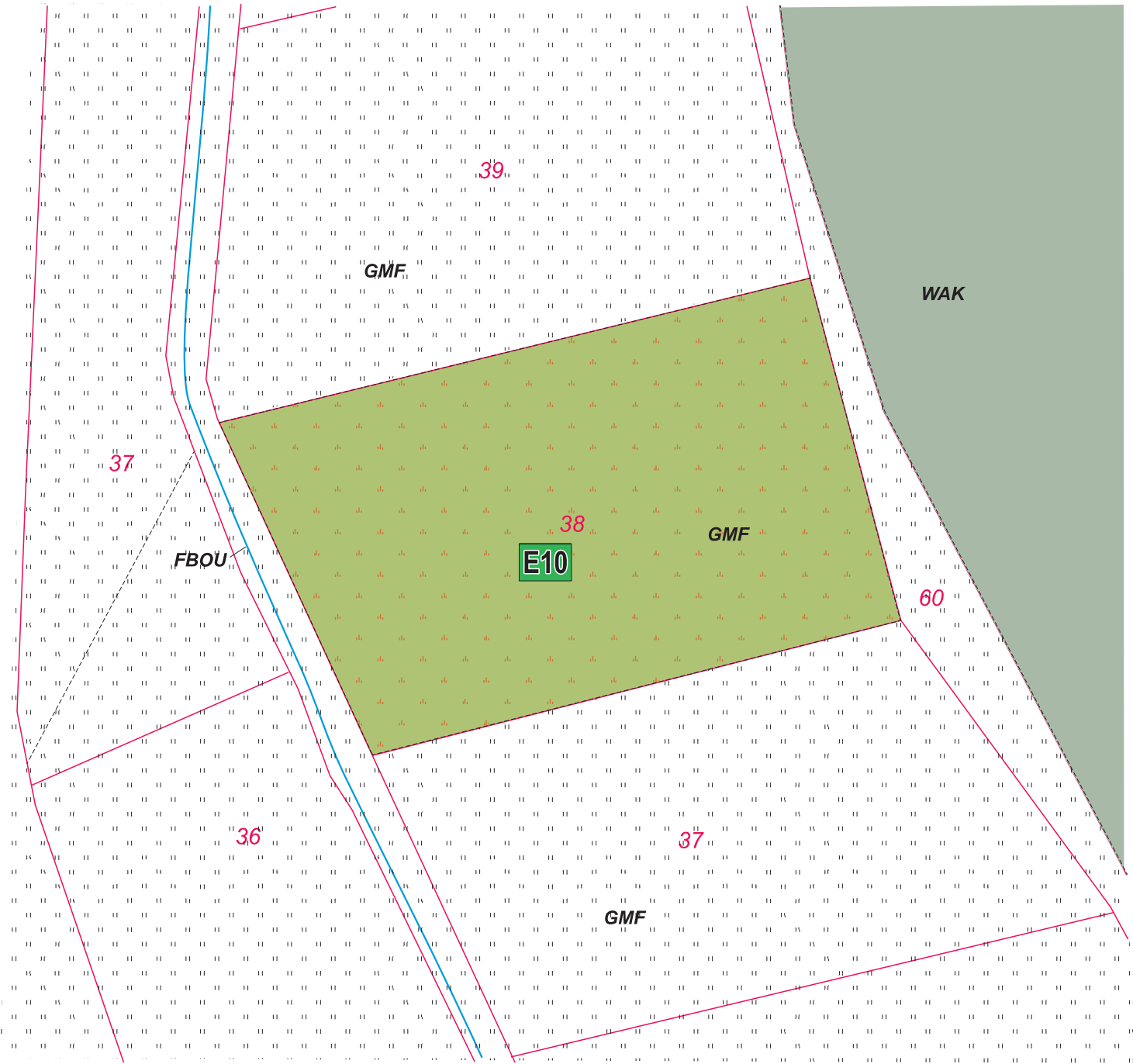
B. Kompensationsmaßnahmen

- Extensivgrünland
F = ca. 5.920 m²

Maßnahmen-Nr.
E10

Sonstige Planzeichen

- 255Flurstücksgrenze mit -nummer
(Darstellung der Flurstücksgrenzen nur zu
Übersichtszwecken geeignet)



Gemarkung Groß Pankow
Flur 2



Darstellung:		<div>ECO-CERT</div> <div>Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz</div> <div>Sehlsdorfer Weg 3 19399 Techentin Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910</div>		
Aufgestellt:	11.10.2016	Zeichnungs-Nr.:	035/2016/2018-Groß Pankow_Kart.6	
Änderungen:	22.03.2018	gezeichnet:		
Vorhabensträger: Robert Hagemann Kuhdorf 102 16928 Groß Pankow		Landschaftspflegerische Begleitplanung	Karte 6	
			Datum	Zeichen
Erweiterung der Hofstelle Hagemann (Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittel- misch- und Lagerhalle und Bürogebäude am Standort Groß Pankow / OT Kuhdorf, LK Prignitz		bearbeitet		
		gezeichnet	11.10.2016	Bor.
		geprüft		
		Kompensationsmaßnahmen (Gem. Groß Pankow, Flur 2, Flst. 38)		M. 1 : 1.000

Bezeichnung der Baumaßnahme Erweiterung Hofstelle Hagemann durch Wiederaufbau Futtermittelagerhalle, Neubau Futtermittelhalle und Bürogebäude Groß Pankow/OT Kuhsdorf - LK Prignitz Planungsabschnitt: Landschaftspflegerische Begleitplanung	Maßnahmenblatt	Maßnahme-Nr.: E2 Maßnahmenplan: Karte 2
Kurzbezeichnung der Maßnahme:		Herstellung Extensivgrünland
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG (sh. Tab. 2): K1		
Beschreibung		
B: W:	T: K:	Bo: Bodenvollversiegelung Abtrag Oberboden L:
Umfang: 7.915 m²		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung Kompensation von Flächenvollversiegelung bzw. Aufwertung bodenhaushaltlicher Funktionen.		
Maßnahmenbeschreibung Auf der derzeit als Acker genutzten Fläche erfolgt eine Grünlandeinsaat Das Extensivgrünland wird zweimal im Jahr (nicht vor Ende Juni sowie Mitte bis Ende September) gemäht, wobei die Schnitthöhe mehr als 10 cm beträgt. Das anfallende Mähgut ist zum Nährstoffentzug innerhalb einer Woche von der Fläche zu entfernen. Es erfolgen keine Düngung, Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln, Umbrechen und Walzen, Neuan- oder Nachsaaten. Zur Fixierung der Bewirtschaftungsgrenzen zu den angrenzenden bewirtschafteten Flächen kann eine Einzäunung aus Eichenspaltpfählen (0,9 bis 1,2 m hoch) mit doppelter Drahtbespannung errichtet werden. Ausnahmen von diesen Festlegungen sind vorab durch die zuständige Naturschutzbehörde zu genehmigen.		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Herbiziden und Düngemitteln. Keine Bodenbearbeitung. 2 x Mahd im Jahr mit Abtransport Mähgut.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens <input type="checkbox"/> während der gesamten Anlagenlaufzeit <input type="checkbox"/> jährlich durchzuführen <input type="checkbox"/> bedarfsgerecht durchzuführen		
Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i.V.m. Maßn.-Nr. E1, E3, E4, E6, E7, E8, E9, E10 <input type="checkbox"/> Landschaftsbildwirksame Maßnahme	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNGEN		
Lage der Maßnahme	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 254, 255	
Umfang der Maßnahme	2.860 m²	
Eigentümer der Flächen Vorhabenträger	Künftiger Unterhaltungspflichtiger Vorhabenträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme Erweiterung Hofstelle Hagemann durch Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittelhalle und Bürogebäude Groß Pankow/OT Kuhsdorf - LK Prignitz Planungsabschnitt: Landschaftspflegerische Begleitplanung	Maßnahmenblatt	Maßnahme-Nr.: E3 Maßnahmenplan: Karte 2
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anpflanzen von flächigen Gehölzstrukturen		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG (sh. Tab. 2): K1		
Beschreibung		
B:	T:	Bo: Bodenvollversiegelung Abtrag Oberboden
W:	K:	L:
Umfang: 7.915 m²		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung Kompensation von Flächenvollversiegelung bzw. Aufwertung bodenhaushaltlicher Funktionen. Vermeidung von Landschaftsbildveränderungen.		
Maßnahmenbeschreibung Auf der derzeit als Acker genutzten Fläche werden flächig Gehölze gepflanzt. Die Gehölzpflanzungen werden gruppiert vorgenommen. Es werden folgende heimische Gehölze gepflanzt: <i>Quercus robur</i> (5 %), <i>Quercus petraea</i> (5 %) als Überhälter sowie 20 % Mittel- und Großsträucher, 70 % Kleinsträucher der Arten: Sal-Weide, Gemeine Hasel, Brombeere, Schlehe, Hundsrose, Weißdorn, Schlehe, Pfaffenhütchen. Folgendes Pflanzmaterial wird verwendet: <ul style="list-style-type: none"> - Bäume als Hochstämme 2xv, StU 10 - 12 cm - Kleinsträucher: Hei. 2xv, 60 - 100 cm (3 – 4-triebig) - Mittel- und Großsträucher: Hei. 2xv, 100 - 150 cm (4 – 5-triebig) 		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Insgesamt gilt für die Pflanzungen, dass sie gegen Wildverbiss durch einen Wildschutzzaun gesichert werden. Diese Sicherung verbleibt für 5 Jahre. Sollte es die Witterung durch Trockenheit bedingen, sind die Pflanzungen mit reichlichen Wassergaben zu versorgen. Als Grundlage für die Anlage, Entwicklung und Unterhaltung der Pflanzungen dient die DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Pflanzen und Pflanzarbeiten.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens <input type="checkbox"/> während der gesamten Anlagenlaufzeit <input type="checkbox"/> jährlich durchzuführen <input type="checkbox"/> bedarfsgerecht durchzuführen		
Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i.V.m. Maßn.-Nr. E1, E2, E4, E6, E7, E8, E9, E10 <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbildwirksame Maßnahme	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNGEN		
Lage der Maßnahme	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 250, 255	
Umfang der Maßnahme	400 m²	
Eigentümer der Flächen Vorhabenträger	Künftiger Unterhaltungspflichtiger Vorhabenträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme Erweiterung Hofstelle Hagemann durch Wiederaufbau Futtermittelagerhalle, Neubau Futtermittelhalle und Bürogebäude Groß Pankow/OT Kuhsdorf - LK Prignitz Planungsabschnitt: Landschaftspflegerische Begleitplanung	Maßnahmenblatt	Maßnahme-Nr.: E4 Maßnahmenplan: Karte 2
Kurzbezeichnung der Maßnahme Anpflanzung einer 3-reihigen Feldhecke		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG (sh. Tab. 2): K1, K3		
Beschreibung		
B: Verlust von ca. 20 m Hecke	T:	Bo: Bodenvollversiegelungen, Abtrag Oberboden
W:	K:	L:
Umfang: 7.915 m² (Versiegelung), 80 m² (Hecke)		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung Kompensation von Flächenvollversiegelung bzw. Aufwertung bodenhaushaltlicher Funktionen. Vermeidung von Landschaftsbildveränderungen. Ausgleich für den Verlust einer straßenbegleitenden Heckenstruktur auf ca. 20 m		
Maßnahmenbeschreibung Pflanzung einer 3-reihigen Feldhecke mit Überhältern und beidseitigem Sukzessionsstreifen auf 200 m (170 m + 30 m) Länge und 8 m Breite aus einheimischen und standortgerechten Sträuchern am Vorhabenstandort.	Textfortsetzung auf Folgeblatt ☒ Anlageblatt Nr. 2	
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Insgesamt gilt für die Pflanzungen, dass sie gegen Wildverbiss durch einen Wildschutzzaun gesichert werden. Diese Sicherung verbleibt für 5 Jahre. Sollte es die Witterung durch Trockenheit bedingen, sind die Pflanzungen mit reichlichen Wassergaben zu versorgen. Als Grundlage für die Anlage, Entwicklung und Unterhaltung der Pflanzungen dient die DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Pflanzen und Pflanzarbeiten.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens <input type="checkbox"/> während der gesamten Anlagenlaufzeit <input type="checkbox"/> jährlich durchzuführen <input type="checkbox"/> bedarfsgerecht durchzuführen		
Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i.V.m. Maßn.-Nr. E1, E2, E3, E6, E7, E8, E9, E10 <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbildwirksame Maßnahme	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNGEN		
Lage der Maßnahme	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 255	
Umfang der Maßnahme	1.360 m² + 240 m²	
Eigentümer der Flächen Vorhabenträger	Künftiger Unterhaltungspflichtiger Vorhabenträger	





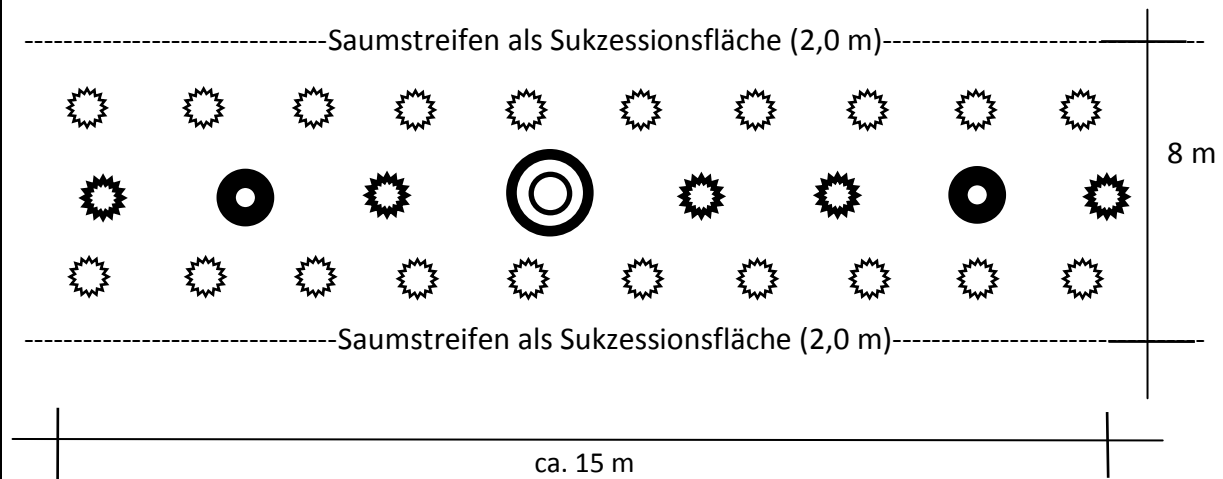
Bezeichnung der Baumaßnahme Erweiterung Hofstelle Hagemann durch Wiederaufbau Futtermittelagerhalle, Neubau Futtermittelhalle und Bürogebäude Groß Pankow/OT Kuhsdorf - LK Prignitz Planungsabschnitt: Landschaftspflegerische Begleitplanung	Maßnahmenblatt	Maßnahme-Nr.: E4 Maßnahmenplan: Karte 2
<p>Für die Bepflanzung werden nur einheimische und standortgerechte Bäume und Sträucher in folgender Artenzusammensetzung verwendet:</p> <p><u>Gehölze in den inneren Reihen</u> (sh. Schema Abb. 1)</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div> <u>Bäume (als Überhälter):</u> <i>Quercus robur</i>, Stiel-Eiche <i>Tilia cordata</i>, Winterlinde </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div> <u>niedrige Bäume</u> <i>Prunus padus</i>, Gewöhnliche Traubenkirsche <i>Sorbus aucuparia</i>, Eberesche <i>Pyrus pyraister</i>, Wild-Birne <i>Malus sylvestris</i>, Holzapfel </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div> <u>höhere Sträucher</u> <i>Corylus avellana</i>, Gemeine Hasel <i>Crateagus monogyna</i>, Eingriffeliger Weißdorn <i>Salix viminalis</i>, Korb-Weide </div> </div> <p><u>Gehölze in den äußeren Reihen</u> (sh. Schema Abb. 1)</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div> <u>Sträucher:</u> <i>Euonymus europaeus</i>, Gewöhl. Pfaffenhütchen <i>Lonicera xylosteum</i>, Rote Heckenkirsche <i>Prunus spinosa</i>, Schlehe <i>Rosa canina</i>, Hunds-Rose <i>Sambucus nigra</i>, Schwarzer Holunder <i>Rubus spec.</i>, Brombeere </div> </div>		

Abb. 1: Aufbau der 3-reihigen Feldhecke (ohne Maßstab)



Erläuterung:

Die beiden äußeren Pflanzreihen bestehen aus Sträuchern. In der mittleren Reihe werden die höheren Sträucher und niedrigen Bäume gepflanzt, im Abstand von ca. 20 m die Bäume als Überhälter. Der Abstand zwischen den Gehölzen in den Außenreihen beträgt untereinander ca. 1,5 m, in der mittleren Reihe 2 m. Die niedrigen Bäume haben einen Abstand von etwa 4 m zueinander. Der Reihenabstand beträgt jeweils 2,0 m. Die Randbereiche der Feldhecke werden als Pufferstreifen eingerichtet, welche der natürlichen Sukzession überlassen werden. Die prozentuale Zusammensetzung der Feldhecke hinsichtlich der Gehölzverteilung ist ausgeglichen vorzunehmen.

Folgendes Pflanzmaterial wird verwendet:

- Bäume als Hochstämme 2xv, StU 10 - 12 cm
- niedrige Bäume: Hei. 2xv, 150 - 175 cm
- Kleinsträucher: Hei. 2xv, 60 - 100 cm (3 – 4-triebig)
- Mittel- und Großsträucher: Hei. 2xv, 100 - 150 cm (4 – 5-triebig)

Bezeichnung der Baumaßnahme Erweiterung Hofstelle Hagemann durch Wiederaufbau Futtermittelagerhalle, Neubau Futtermittelhalle und Bürogebäude Groß Pankow/OT Kuhsdorf - LK Prignitz Planungsabschnitt: Landschaftspflegerische Begleitplanung	Maßnahmenblatt	Maßnahme-Nr.: E5 (V1) Maßnahmenplan: Karte 2
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Einzelgehölze in Reihe und Gruppen		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG (sh. Tab. 2): K1		
Beschreibung		
B:	T:	Bo:
W:	K:	L: Landschaftsbildveränderungen
Umfang: 7.915 m² + 515 m²		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung		
Vermeidung von Landschaftsbildveränderungen.		
Maßnahmenbeschreibung		
Auf der derzeit als Acker genutzten Fläche an der Süd- und Westseite des zukünftigen Betriebsgeländes werden 15 Bäume in Reihe und Gruppen gepflanzt: Arten: <i>Tilia cordata</i> , Winterlinde 4 Stück <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche 11 Stück Pflanzmaterial: Hochstämme, 3xv; StU 12 – 14 cm Herstellung Dreibock mit Kokosbindung		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen		
Insgesamt gilt für die Pflanzungen, dass sie gegen Wildverbiss durch Stammschutz gesichert werden. Diese Sicherung verbleibt für 5 Jahre. Sollte es die Witterung durch Trockenheit bedingen, sind die Pflanzungen mit reichlichen Wassergaben zu versorgen. Als Grundlage für die Anlage, Entwicklung und Unterhaltung der Pflanzungen dient die DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Pflanzen und Pflanzarbeiten.		
Zeitpunkt der Durchführung		
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens <input type="checkbox"/> während der gesamten Anlagenlaufzeit <input type="checkbox"/> jährlich durchzuführen <input type="checkbox"/> bedarfsgerecht durchzuführen		
Beeinträchtigungen	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden i.V.m. Maßn.-Nr. E3, E4, E6, E7 <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> ersetzt i.V.m. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbildwirksame Maßnahme	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNGEN		
Lage der Maßnahme	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 116/1, 255	
Umfang der Maßnahme	15 Stück	
Eigentümer der Flächen Vorhabenträger	Künftiger Unterhaltungspflichtiger Vorhabenträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme Erweiterung Hofstelle Hagemann durch Wiederaufbau Futtermittelagerhalle, Neubau Futtermittelhalle und Bürogebäude Groß Pankow/OT Kuhsdorf - LK Prignitz Planungsabschnitt: Landschaftspflegerische Begleitplanung	Maßnahmenblatt	Maßnahme-Nr.: E7 Maßnahmenplan: Karte 3
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anpflanzen von flächigen Gehölzstrukturen		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG (sh. Tab. 2): K1		
Beschreibung		
B: W:	T: K:	Bo: Bodenvollversiegelung Abtrag Oberboden L:
Umfang: 7.915 m²		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung Kompensation von Flächenvollversiegelung bzw. Aufwertung bodenhaushaltlicher Funktionen. Vermeidung von Landschaftsbildveränderungen.		
Maßnahmenbeschreibung Auf der derzeit als Acker genutzten Fläche am Graben 1/09/02 werden flächig Gehölze gepflanzt. Die Gehölzpflanzungen werden gruppiert vorgenommen. Es werden folgende heimische Gehölze gepflanzt: <i>Fagus sylvatica</i> (10 %), <i>Alnus glutinosa</i> (10 %) als Überhälter sowie 20 % Mittel- und Großsträucher, 60 % Kleinsträucher der Arten: Sal-Weide, Gemeine Hasel, Brombeere, Schlehe, Hundsrose, Weißdorn, Schlehe, Pfaffenhütchen. Folgendes Pflanzmaterial wird verwendet: <ul style="list-style-type: none"> - Bäume als Hochstämme 2xv, StU 10 - 12 cm - Kleinsträucher: Hei. 2xv, 60 - 100 cm (3 – 4-triebig) - Mittel- und Großsträucher: Hei. 2xv, 100 - 150 cm (4 – 5-triebig) 		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Insgesamt gilt für die Pflanzungen, dass sie gegen Wildverbiss durch einen Wildschutzzaun gesichert werden. Diese Sicherung verbleibt für 5 Jahre. Sollte es die Witterung durch Trockenheit bedingen, sind die Pflanzungen mit reichlichen Wassergaben zu versorgen. Als Grundlage für die Anlage, Entwicklung und Unterhaltung der Pflanzungen dient die DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Pflanzen und Pflanzarbeiten.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens <input type="checkbox"/> während der gesamten Anlagenlaufzeit <input type="checkbox"/> jährlich durchzuführen <input type="checkbox"/> bedarfsgerecht durchzuführen		
Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i.V.m. Maßn.-Nr. E1, E2, E4, E6, E8, E9, E10 <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbildwirksame Maßnahme	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNGEN		
Lage der Maßnahme	Gemarkung Kuhsdorf, Flur 1, Flst. 255	
Umfang der Maßnahme	500 m²	
Eigentümer der Flächen Vorhabenträger	Künftiger Unterhaltungspflichtiger Vorhabenträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme Erweiterung Hofstelle Hagemann durch Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittelhalle und Bürogebäude Groß Pankow/OT Kuhsdorf - LK Prignitz Planungsabschnitt: Landschaftspflegerische Begleitplanung		<div style="background-color: #d4e08d; text-align: center; padding: 10px;"> Maßnahmenblatt </div>		Maßnahme-Nr.: E8 Maßnahmenplan: Karte 4	
Kurzbezeichnung der Maßnahme				Grünlandextensivierung	
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG (sh. Tab. 2)		K1			
Beschreibung					
B:		T:		Bo: Bodenvollversiegelungen, Abtrag Oberboden	
W:		K:		L:	
Umfang: 7.915 m²					
MAßNAHME					
Begründung/ Zielsetzung Extensivierung Grünland zur Kompensation von Flächenvollversiegelung bzw. zur Aufwertung bodenhaushaltlicher Funktionen.					
Maßnahmenbeschreibung Entwicklung Extensivgrünland auf einer intensiv genutzten Fläche. Das Extensivgrünland wird zweimal im Jahr (nicht vor Ende Juni sowie Mitte bis Ende September) gemäht, wobei die Schnitthöhe mehr als 10 cm beträgt. Das anfallende Mähgut ist zum Nährstoffentzug innerhalb einer Woche von der Fläche zu entfernen. Es erfolgen keine Düngung, Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln, Umbrechen und Walzen, Neuansaat- oder Nachsaaten auf den Flächen. Zur Fixierung der Bewirtschaftungsgrenzen zu den angrenzenden bewirtschafteten Flächen kann eine Einzäunung aus Eichenspaltpfählen (0,9 bis 1,2 m hoch) mit doppelter Drahtbespannung errichtet werden. Ausnahmen von diesen Festlegungen sind vorab durch die zuständige Naturschutzbehörde zu genehmigen.					Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Herbiziden und Düngemitteln. Keine Bodenbearbeitung. 2 x Mahd im Jahr mit Abtransport Mähgut.					
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens <input type="checkbox"/> während der gesamten Anlagenlaufzeit <input type="checkbox"/> jährlich durchzuführen <input type="checkbox"/> bedarfsgerecht durchzuführen					
Beeinträchtigungen		<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i.V.m. Maßn.-Nr. E1, E2, E3, E4, E6, E7, E9, E10 <input type="checkbox"/> Landschaftsbildwirksame Maßnahme			
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNGEN					
Lage der Maßnahme		Gemarkung Kuhsdorf, Flur 3, Flst. 73			
Umfang der Maßnahme		3.960 m²			
Eigentümer der Flächen Vorhabenträger		Künftiger Unterhaltungspflichtiger Vorhabenträger			

Bezeichnung der Baumaßnahme Erweiterung Hofstelle Hagemann durch Wiederaufbau Futtermittellagerhalle, Neubau Futtermittelhalle und Bürogebäude Groß Pankow/OT Kuhsdorf - LK Prignitz Planungsabschnitt: Landschaftspflegerische Begleitpla- nung	Maßnahmenblatt	Maßnahme-Nr.: E10 Maßnahmenplan: Karte 6
Kurzbezeichnung der Maßnahme		Grünlandextensivierung
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG (sh. Tab. 2) K1, K2		
Beschreibung		
B: W:	T: K:	Bo: Bodenvoll- und -teilversiegelung, Abtrag Oberboden L:
Umfang: 7.915 m², 515 m²		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung Extensivierung Grünland zur Kompensation von Flächenvoll- und -teilversiegelung bzw. zur Aufwertung boden-haushaltlicher Funktionen.		
Maßnahmenbeschreibung Entwicklung Extensivgrünland auf einer intensiv genutzten Fläche. Das Extensivgrünland wird zweimal im Jahr (nicht vor Ende Juni sowie Mitte bis Ende September) gemäht, wobei die Schnitthöhe mehr als 10 cm beträgt. Das anfallende Mähgut ist zum Nährstoffentzug innerhalb einer Woche von der Fläche zu entfernen. Es erfolgen keine Düngung, Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln, Umbrechen und Walzen, Neu- oder Nachsaaten auf den Flächen. Zur Fixierung der Bewirtschaftungsgrenzen zu den angrenzenden bewirtschafteten Flächen kann eine Einzäunung aus Eichenspaltpfählen (0,9 bis 1,2 m hoch) mit doppelter Drahtbespannung errichtet werden. Ausnahmen von diesen Festlegungen sind vorab durch die zuständige Naturschutzbehörde zu genehmigen.		Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Herbiziden und Düngemitteln. Keine Bodenbearbeitung. 2 x Mahd im Jahr mit Abtransport Mähgut.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens <input type="checkbox"/> während der gesamten Anlagenlaufzeit <input type="checkbox"/> jährlich durchzuführen <input type="checkbox"/> bedarfsgerecht durchzuführen		
Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i.V.m. Maßn.-Nr. E1, E2, E4, E6, E7, E8, E9 <input type="checkbox"/> Landschaftsbildwirksame Maßnahme	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN UND VORGESEHENE REGELUNGEN		
Lage der Maßnahme	Gemarkung Groß Pankow, Flur 2, Flst. 38	
Umfang der Maßnahme	5.920 m²	
Eigentümer der Flächen Vorhabenträger	Künftiger Unterhaltungspflichtiger Vorhabenträger	